



WASSER. WÄRME. WOHLFÜHLEN.

**Smile – Regler SDC**  
**für Heizung, Solarintegration und Fernwärme**  
Regelsysteme

# Der direkte Draht zu uns: mehr Service, mehr Information



Kompetente Honeywell-Mitarbeiter beantworten Ihre Preisanfragen, geben Ihnen Auskunft über Verfügbarkeit und Lieferzeiten einzelner Artikel und beantworten Ihre technischen Fragen.

Über die Telefonnummer unseres Kunden-Service-Centers werden Ihre Anfragen schnell und unkompliziert abgewickelt.

**Rufen Sie uns an:  
bundesweit zum Ortstarif**

Mo.-Do. von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
und Fr. von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

**Ihre Bestellungen per Fax erreichen uns rund um die Uhr kostenfrei.**

<b>Kunden-Service-Center</b>	<b>Tel. 0 18 01/46 63 88</b>
<b>Direktdurchwahlen:</b>	
Kaufmännische Nachfragen zu Bestellungen, Lieferungen, Rechnungen und Warenrücksendungen	Tel. 0 18 01/46 63 89-1 Fax 08 00/0 46 63 88
Technische Beratung für Wasseraufbereitungsprodukte und Wasserarmaturen	Tel. 0 18 01/46 63 89-2 Fax 0 62 61/8 13 92
Technische Beratung für Regelsysteme	Tel. 0 18 01/46 63 89-3 Fax 0 62 61/8 13 92
Technische Beratung für Heizkörper- und Heizungsarmaturen	Tel. 0 18 01/46 63 89-4 Fax 0 62 61/8 13 92
Zentrale Projektbearbeitung und Angebote	Tel. 0 18 01/46 63 89-5 Fax 08 00/0 46 64 15

E-Mail: [info.haustechnik@honeywell.com](mailto:info.haustechnik@honeywell.com)  
Internet: [www.honeywell.de/haustechnik](http://www.honeywell.de/haustechnik)

# SDC-Regler für Heizung, Solarintegration und Fernwärme



Internet - Honeywell-Haustechnik auf einen Blick	2
Produktinformationen gezielt suchen und finden	3
Einleitung zum Regelsystem, Anwendung	4
Nutzen für Anwender	5
Technische Daten, Verordnungen, Richtlinien, Normen	6
Typvarianten	6
Anwendungsübersicht	7

## Smile Heizungs- und Multivalentanwendungen

<b>SDC3-10</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0101	8
<b>SDC3-40</b>	1 Mischkreis, Hydraulik 0401	10
<b>SDC3-40-Set</b>	Smile Regelungspaket	12
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0201	14
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Anlagen Nr. 403	16
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Anlagen Nr. 404	18
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0202	20
<b>SDC12-31</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0302	22
<b>SDC12-31</b>	Smile Digitalregler, Anlagen Nr. 405	24
<b>SDC12-31/</b>	Smile Digitalregler, Anlagen Nr. 305,	26
<b>SDC3-40</b>	Kesselfolge mit Heizkreisen und Warmwasser	

## Smile Fernwärmeanwendungen

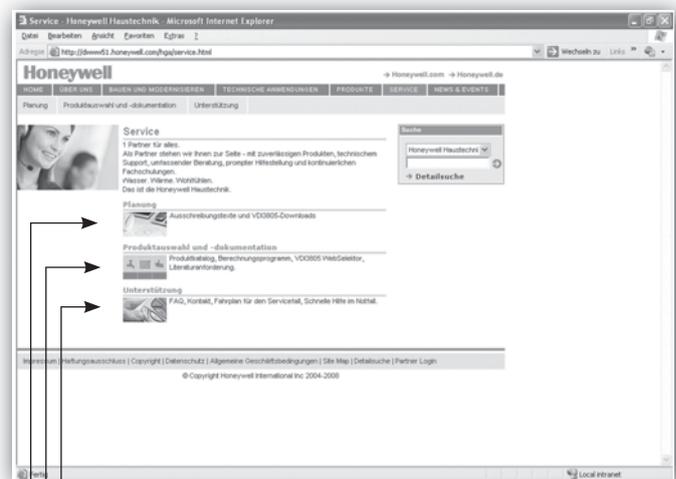
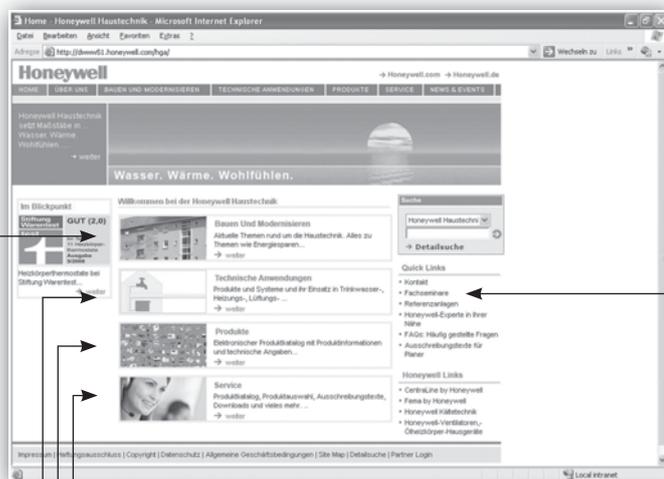
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0501	30
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0502	32
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0504	34
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0505	36
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0506	38
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0507	40
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0508	42
<b>SDC12-31</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0509	44
<b>SDC12-31</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0510	46
<b>SDC12-31</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0511	48
<b>SDC12-31</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0512	50
<b>SDC12-31</b>	Smile Digitalregler, Hydraulik 0513	52
<b>SDC9-21</b>	Smile Digitalregler, Anlagen-Nr. 514	54
	Systembeschreibung	56
	Variable Ein-/Ausgänge	57
	Montagearten	58
	Elektrische Anschlussbelegung	59



# Internet – Honeywell-Haustechnik auf einen Blick

Das Programm der **Honeywell-Haustechnik** kann im Internet auf einen Blick abgerufen werden. Unter **www.honeywell.de/haustechnik** können sich Installateure, Planer, Architekten, Großhändler und Endkunden umfassend informieren. Dort erhalten sie Details zum Unternehmen sowie zu den Wasseraufbereitungsprodukten, Wasserarmaturen, Regelsystemen, Heizkörper- und Heizungsarmaturen.

Die gewünschten Informationen sind dank einer klaren Struktur und bedienerfreundlichen Suchfunktionen schnell auffindbar und liefern dem Nutzer wertvolle Informationen.



## Bauen und Modernisieren

Aktuelle Themen rund um die Haustechnik

## Technische Anwendungen

Produkte und Systeme sowie deren Einsatz

## Produkte

Elektronischer Produktkatalog mit über 3.000 Produkten

## Service

Daten für die Planung, Produktauswahl und -dokumentation sowie Unterstützung

## Fachseminare

Honeywell Fachseminare für die Haustechnik

## Planung

Ausschreibungstexte und VDI3805-Downloads

## Produktauswahl und -dokumentation

Produktkatalog, Berechnungsprogramm, VDI3805 WebSelector, Literaturanforderung

## Unterstützung

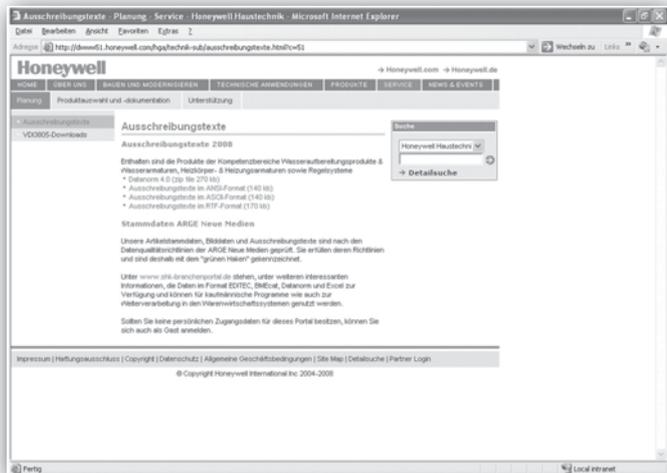
FAQ, Kontakt, Fahrplan für den Servicefall, schnelle Hilfe im Notfall

Ein Klick zu den Informationen

[www.honeywell.de/haustechnik](http://www.honeywell.de/haustechnik)

**Honeywell**

# Produktinformationen gezielt suchen und finden



## Ausschreibungstexte

Standardisierte Texte in den Formaten Datanorm, GAEB, RTF, ANSI, ASCII. Darüber hinaus gehende Formate unter ARGE Neue Medien.



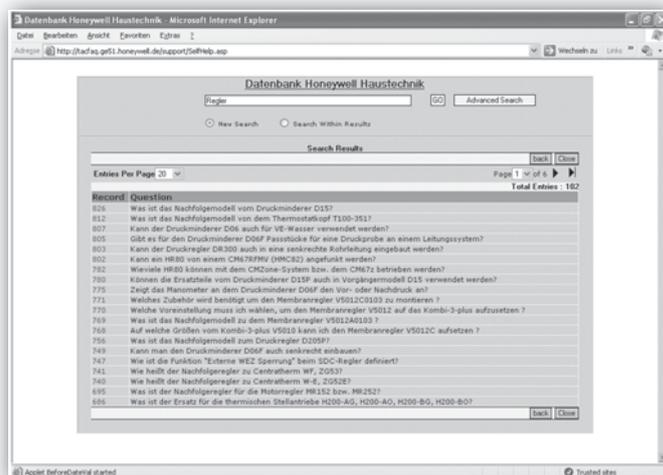
## VDI3805 WebSelektor

Das Standardtool für CAD-Daten und technische Daten in der TGA mit Link zum elektronischen Produktkatalog.



## Berechnungsprogramm

Wertvolle Planungshilfe für die Auslegung von Produkten mit wichtigen Details wie animierte Funktions- und Einsatzbeispiele. Darüberhinaus wertvolle Tipps zur Montage/Demontage mittels Demonstrationsvideos.



## FAQ-Datenbank

Hier erhalten Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Produkten aus dem Bereich Honeywell Haustechnik.

## Einleitung zum Regelsystem

Das Smile Regelsystem besteht aus einer Basisvariante, die zur Heizkreis-, Kesselfolge-, Kessel- und Warmwasserregelung mit Solar- und Multivalentregelfunktion sowie zur Fernwärmeübergabe mit nachgeschalteter Heizkreis- und Warmwasserregelung mit Solarintegration.

In der Grundfunktion sind die Smile Regeltypen zentrale witterungsgeführte Vorlauftemperaturregler für einen bzw. mehrere Heizkreise. Raumaufschaltung bzw. Raumregelung ist pro Heizkreis möglich.

Die lastabhängigen Kessel- bzw. Fernwärmeübergabetemperaturen werden durch die nachgeschalteten Heizkreise sowie der Warmwassertemperaturan-

forderung bestimmt und ebenso von Smile geregelt. Jeder Regler kann als eigenständiger (stand alone) Regler arbeiten. Durch Buskommunikation ist ein Zusammenschluss von bis zu 5 Smile Reglertypen zu einem System möglich.

Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten. Alle Parameter sowie Zeitprogramme sind mit vernünftigen Grundeinstellungen für jeden Regelkreis vorgelegt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen an die Anlage und Nutzergewohnheiten. Dafür ist kein PC-Einsatz nötig. Zur **Inbetriebnahme** oder **Überprüfung** sind alle Relaisausgänge auch manuell testbar.

Die Smile Regler erfüllen alle Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung und bieten darüberhinaus mit Optimierungs- und Zusatzfunktionen ein effizientes Energiemanagement vom Wärmeerzeuger bis zu den Verbraucherregelkreisen.

Die **Anwendungsbeispiele** zeigen die konkreten Möglichkeiten. Darüberhinaus sind auch noch vielfältige Ausführungsvarianten mit wählbaren Ausgängen möglich, die einige Reglertypen haben.

## Anwendungen

Die Anwendungsübersicht zeigt die typischen Ansteuerungs-Möglichkeiten der betreffenden Regler-Typen. Mit den darin aufgelisteten 4 Typen lässt sich eine Vielzahl von Anlagen-Varianten realisieren. Hilfreich dabei ist die Auswahl des Anlagenaufbaus, der durch eine Anlagen Kennzeichnung, z.B. Hydraulik 0101, definiert ist, die einem konkreten Anlagenbeispiel, siehe ab Seite 8, zugeordnet ist.

Die entsprechende Hydraulik 0XXX wird am Regler zur Bestimmung seiner Anlagenfunktion bei der Inbetriebnahme eingestellt. In einige Reglertypen sind für Zusatzfunktionen variable Regler-Eingänge und variable Regler-Ausgänge vorhanden, was die Variation erhöht. Unter Ausnutzung dieser Möglichkeiten und die in der neuen Software erweitert Funktionalität sind Anwendungen für Solar-

Multivalent-, und Kesselfolgeschaltungen in der Beispielsammlung dargestellt. **Wichtiger Hinweis:** Bei einigen Anwendungsbeispielen gibt es keine Hydraulik 0XXX, sondern eine **Anlagen Nr. XXX**. Die betreffende Anlagenfunktion ist bei diesen Anwendungen bei Inbetriebnahme über die betreffenden Parameter am Regler einzustellen. Siehe dazu Parameterliste der betreffenden Anlage.

## Nutzen für Anwender

Smile zeichnet sich besonders durch Planer-, Verarbeiter-, Anwender- und Bedienerfreundlichkeit aus.



### Smile ist planer- und verarbeiterfreundlich

- ein System für Heizung, Fernwärme und Solarintegration
- einfache Auswahl der Anlagenhydraulik (Code-Nr.)
- Anwendungsbeispiele mit zugeordneten Klemmenplänen
- Flexibilität mit zusätzlichen Ein- und Ausgängen
- vom stand alone bis zum Kleinsystem durch 2-Draht-Bus
- OpenTherm-Funktion zum einfachen Zugriff auf Wärmeerzeuger mit OpenTherm-Schnittstelle

### Smile ist anwenderfreundlich

- Werksprogramm reduziert Einstellungen bei Inbetriebnahme
- 2-Draht-Verbindung für Raumgeräte (Fernbedienung)
- einfache Auswahl der Hydraulik, kein Planungsaufwand

### Im Wandsockel

- einfache Montage, Federklemmen, großer Verdrahtungsraum
- jedes Kabel hat seine eigene Klemme, auch PE-Kabel
- Zugang zu Ein- und Ausgängen, ohne den Regler abzunehmen

### Smile ist bedienerfreundlich

- Beleuchtetes und übersichtliches Display
- Drück- und Drehknopf mit integrierten Schaltfunktionen
- Symboltasten bieten schnelle Übersicht und leichten Eingriff
- Werkseitig vorgegebene Grundeinstellungen
- Anwenderebene leicht zugänglich
- Fachmannebene über Sperrcode

## Technische Daten

<b>Netzanschlussspannung</b>	230 V + 6% /-10%
<b>Nennfrequenz</b>	50 ... 60 Hz nach DIN IEC 38
<b>Leistungsaufnahme</b>	max. 5,8 VA
<b>Vorsicherung</b>	max. 6,3 A Träge
<b>Kontaktbelastung der Ausgangsrelais</b>	2 (2) A
<b>Sensoren</b>	Centrafühler 20 kΩ NTC
<b>Busschnittstelle</b>	zum Anschluss externer Geräte
<b>Max. Buslänge</b>	50 m
<b>Stromversorgung ü. Bus</b>	12 V/150 mA
<b>Umgebungstemperatur</b>	0 ... + 50 °C
<b>Lagertemperatur</b>	-25 ... + 60 °C
<b>Schutzart</b>	IP 30
<b>Schutzkl. n. EN 60730</b>	II
<b>Schutzkl. n. EN 605529</b>	III
<b>Funkschutz</b>	EN 55014 (1993)
<b>Störfestigkeit</b>	EN 55104 (1995)
<b>EG-Konformität</b>	89/336/EWG
<b>Gehäuseabmessungen für Schalttafeleinbau für Wandmontage</b>	144 x 96 x 75 mm (B x H x T) 285 x 96 x 90 mm (B x H x T)
<b>Anschlussstechnik</b>	Steckbare Schraubklemmverbindungen für Schalttafeleinbau-Varianten, Federklemmen bei den Wandaufbau-Varianten

## Installationsempfehlungen

### Netzspannungsführende Leitungen

(Netzanschluss, Brenner, Pumpen, Stellmotoren):

<b>Querschnitt</b>	1,5 mm <sup>2</sup>
<b>Maximal zulässige Länge</b>	Keine Begrenzung im Rahmen der hausinternen Installation

### Sicherheitskleinspannung führende Leitungen

(Fühler, ext. Schalter bei Anforderung über Schaltkontakt, Analogsignalleitungen etc.):

<b>Querschnitt</b>	0.5 mm <sup>2</sup>
<b>Maximal zulässige Länge</b>	100 m (Doppelleitung); längere Verbindungsleitung sollten vermieden werden, um der Gefahr von Störeinstrahlungen vorzubeugen.

### Datenbusleitungen

<b>Querschnitt</b>	0.6 mm <sup>2</sup>
<b>Maximal zulässige Länge</b>	100 m (Doppelleitung, längste Strecke zwischen einem Zentralgerät und einem zu versorgenden Gerät); längere Verbindungsleitung sollten vermieden werden, um der Gefahr von Störeinstrahlungen vorzubeugen.

### Empfohlene Ausführungen

<b>Ausführungen</b>	J-Y(St)Y 2 x 0.6
---------------------	------------------

## Verordnungen / Richtlinien / Normen

**Smile-Regler entsprechen den folgenden Anforderungen.**

**Energieeinsparverordnung (EnEV) §14**, schreibt für Warmwasserheizungsanlagen zentrale Regeleinrichtungen vor.

Die **AGFW-Richtlinie 5.2.8** stellt Anforderungen an Regler zur Fernwärmeübergabe und Verteilung.

Die Norm **EN 12098** beschreibt Funktionalität sowie Bedienungsmöglichkeiten und technische Anforderungen.

## Typvarianten

Zur Abdeckung unterschiedlicher Anwendungen und Montagearten sind folgende Typvarianten zu beachten:

Regelgerät	<b>SDC3-10WM</b>	└─ steht für Wandmontage
	<b>SDC3-10PM</b>	└─ steht für Schaltschrankeinbau
		└─ Modell mit 3 Relais
	<b>SDC3-40</b>	└─ Modell mit 3 Relais
	<b>SDC9-21</b>	└─ Modell mit 9 Relais
	<b>SDC12-31</b>	└─ Modell mit 12 Relais

## Anwendungsübersicht

### Heizungsanwendungen

Hauptanwendungen		Ansteuerung									
	Type	2-stufiger Brenner	1-stufiger Brenner	modulierender Brenner	Direktheizkreis	Mischkreis 1	Mischkreis 2	Warmwasser-ladepumpe	wählbarer Ausgang 1	wählbarer Ausgang 2	wählbare Eingänge
witterungsgeführter Kesselregler, 1 Direktheizkreis plus Warmwasserregelung	<b>SDC3-10 *</b>		●	●	●			●			
witterungsgeführter Mischkreisregler	<b>SDC3-40</b>					●					
witterungsgeführter Regler für 1 Kessel (1- oder 2-stufiger Brenner) 1 ungemischter Heizkreis plus 1 Mischregelkreis plus 1 Warmwasserregelung	<b>SDC9-21</b>	●	●	●	●	●		●	●	●	●
witterungsgeführter Regler für 1 Kessel (2-stufiger Brenner) plus 1 ungemischter Heizkreis plus 2 Mischkreise plus Warmwasserkreis Kesselfolge durch Kombination mit weiteren Reglern möglich	<b>SDC12-31</b>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

\* Modulation nur mit OpenTherm-Funktion möglich

### Fernwärmeanwendungen

Hauptanwendungen		Ansteuerung								
	Type	Fernwärme-ventil (zu)	Fernwärme-ventil (auf)	Direktheizkreis	Mischkreis 1	Mischkreis 2	Warmwasser-ladepumpe	wählbarer Ausgang 1	wählbarer Ausgang 2	wählbare Eingänge
witterungsgeführter Fernwärme-regler mit Direktheizkreis oder Mischregelkreis und Warmwasserregelung	<b>SDC9-21</b>	●	●	●	●		●	●	●	●
witterungsgeführter Fernwärme-regler mit 2 Mischer-Regelkreisen und Warmwasserschichtlagespeicher mit externem Wärmetauscher	<b>SDC12-31</b>	●	●	●	●	●	●	●	●	●

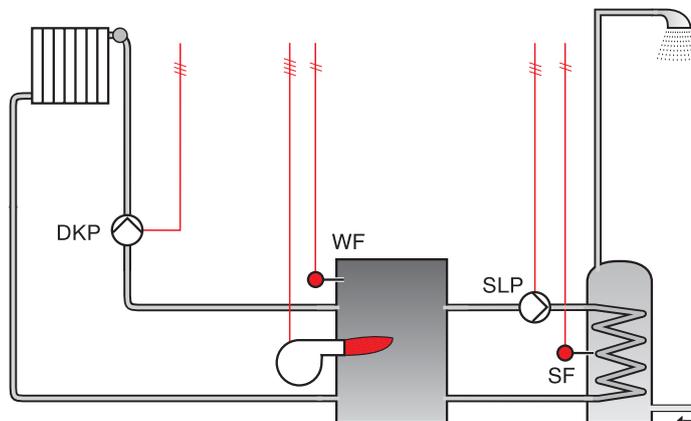
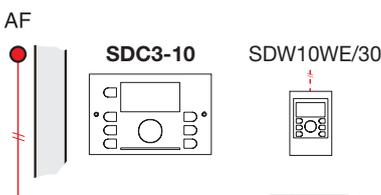
**Hinweis:** Ob der Regler als Heizungs- oder Fernheizungsregler arbeiten soll wird bei der Inbetriebnahme über eine entsprechende Auswahl entschieden.

# Smile Digitalregler

## zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

SDC3-10

Hydraulik 0101 AF



### Anwendung

- Witterungsgeführte Kesseltemperatur-Regelung für einen Direktheizkreis und Warmwasserbereiter
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder in Verbindung mit weiteren SDC-Reglern
- Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen

### Ansteuerung

- Brenner 1-stufig oder modulierend\*
- Heizkreispumpe
- Warmwasser-Ladepumpe

### Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

### Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für einstufige oder modulierende\* Brenner
- Schnittstelle zu OpenTherm-Bus

### Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für Direktheizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Heizkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max. Begrenzung der Vorlauftemperatur

### Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung

### Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

### Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 erfolgt über den Systembus

### Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Modulation nur mit OpenTherm-Funktion möglich

## Smile Digitalregler

zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

**SDC3-10**

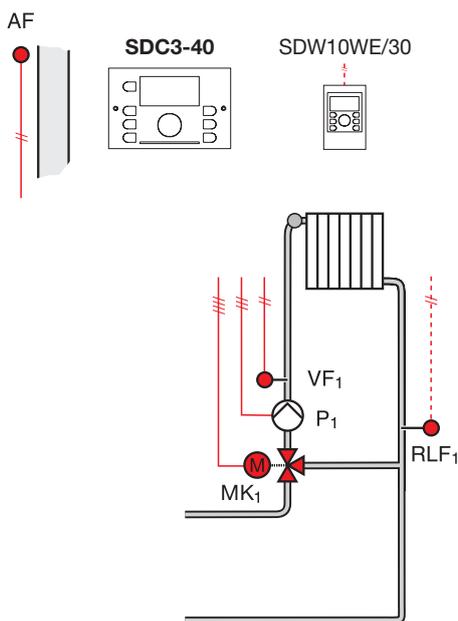
Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Heizkreispumpen 1 Brenner 1-stufig oder modulierend* 1 Warmwasser-Ladepumpe	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage	<b>SDC3-10WM</b>
	mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau	<b>SDC3-10PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperaturfühler Kesseltemperaturfühler* WF Warmwassertemperaturfühler* SF *(Tauchhülse bauseits)	AF20 KTF20 KTF20
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter	SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE)	SDW30
	Warmwasserfühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20)	VF20LN
	Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)	SCS-12
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM	SWS-12
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank-einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	SRR
<b>Zubehör</b>	Brenneranschlusskabel mit Zwischenstecker	AKA3

# Smile Digitalregler

für 1 Mischkreis

SDC3-40

Hydraulik 0401



## Anwendung

- Witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise (z. B. Fußbodenheizungen).
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder als Erweiterungsregler.

## Ansteuerung

- Heizkreispumpe
- Mischermotor

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für den Mischkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Mischkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max. Begrenzung der Vorlauftemperatur, Max. Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur
- Raumtemperatur-Sollwerttrampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 erfolgt über den Systembus

## Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

**Smile Digitalregler**

für 1 Mischkreis

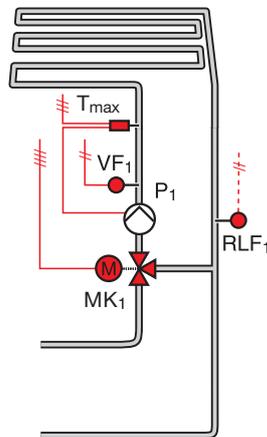
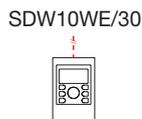
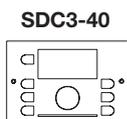
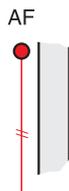
**SDC3-40**

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreisregelung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage	<b>SDC3-40WM</b>
	mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau	<b>SDC3-40PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler	AF20 VF20A
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter	SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Vorlaufauchaufnehmer (statt VF20A)	VF20T
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE)	SDW30
	Rücklaufauchaufnehmer RLF	VF20A
	Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)	SCS-12
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM	SWS-12
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank-einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	SRR

# Smile Regelungspaket für Heizkreise

SDC3-40-Set

## Hydraulik 0401



## Anwendung

- Witterungsgeführte Vorlauf-temperatur-Regelung für Heizkreise
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder als Erweiterungsregler.

## Ansteuerung

- Heizkreispumpe
- Mischermotor

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für den Mischkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Mischkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max. Begrenzung der Vorlauf-temperatur, Max. Begrenzung der Heizkreisrücklauf-temperatur
- Raumtemperatur-Sollwerttrampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 erfolgt über den Systembus

## Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

## Smile Regelungspaket für Heizkreise

## SDC3-40-Set

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe	Reglungspaket für Heizkreise bestehend aus:	<b>SDC3-40-Set</b>
	Mikroprozessor-Regler mit Anschlusssockel für Wandmontage	SDC3-40WM
	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler	AF20 VF20A
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter	SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE)	SDW30
	Rücklauf-temperaturfühler RLF	VF20A

### Regelungspaket bestehend aus:



Smile Digitalregler  
SDC3-40WM



Außenfühler  
AF20



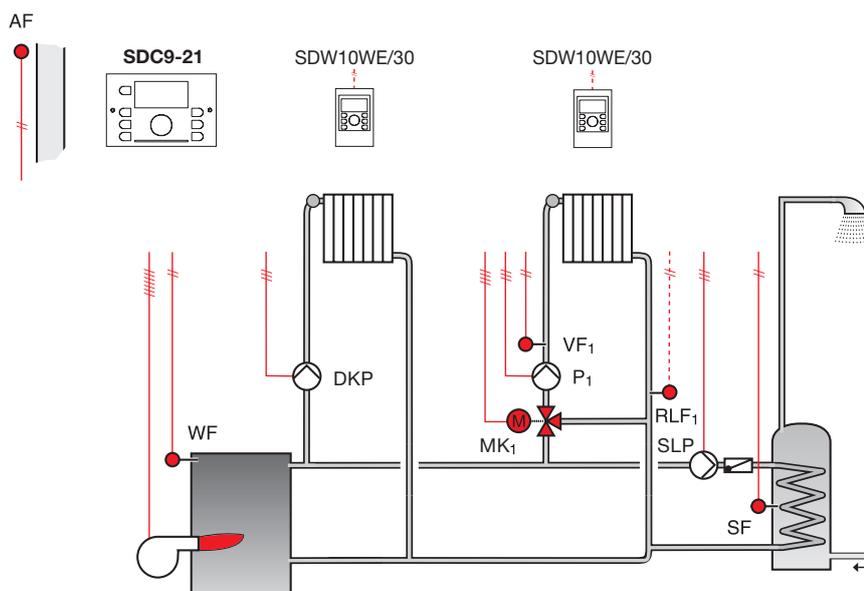
Vorlaufanlegefühler  
VF20A

# Smile Digitalregler

zur Heizkreis-, Mischkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

## SDC9-21

### Hydraulik 0201



### Anwendung

- Witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung für Radiatoren, Konvektoren und Nieder temperatur-Heizkreise (z. B. Fußbodenheizungen) über Mischkreis.
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder als Erweiterungsregler in Verbindung mit weiteren SDC-, Heizkreis- oder Fernheizreglern
- Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen

### Ansteuerung

- Brenner 1-/2-stufig oder modulierend
- Heizkreispumpe
- Mischkreispumpe
- Mischermotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- 2 wählbare Funktionen

### Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

### Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für 1-/2-stufige oder modulierende Brenner
- Indirekte Kesselrücklaufregelung durch Drosselung der Verbraucher
- Schnittstelle zu OpenTherm-Bus

### Mischkreis/Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Heizkreise witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufrüstung
- Min./Max. Begrenzung der Vorlauftemperatur, Max. Begrenzung der Heizkreistrücklauftemperatur\*
- Raumtemperatur-Sollwerttrappe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

### Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb nur im Mischkreis

### Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

### Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 erfolgt über den Systembus

### Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

# Smile Digitalregler

zur Heizkreis-, Mischkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung

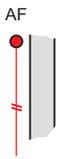
## SDC9-21

Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 2 Heizkreispumpen 1 Brenner 1-/2-stufig oder modulierend 1 Warmwasser-Ladepumpe 2 wählbare Funktionen, z.B. Solarladepumpe etc.	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung  mit Anschlusssockel für Wandmontage <b>SDC9-21WM</b>  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau <b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler Kesseltemperaturfühler WF* Warmwassertemperaturfühler* SF *(Tauchhülse bauseits)  AF20 VF20A KTF20 KTF20
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter SDW10WE (2x)
<b>Wahlweise</b>	Vorlaufauchaufhler (statt VF20A) VF20T
	Warmwasserfühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20) VF20LN
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE) SDW30 (2x)
	Rücklaufauchaufhler RLF VF20A
	Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig) SCS-12
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM SWS-12
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank-einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254 SRR
<b>Zubehör</b>	Brenneranschlusskabel mit Zwischenstecker AKA3

# Smile Digitalregler mit Pufferspeicher

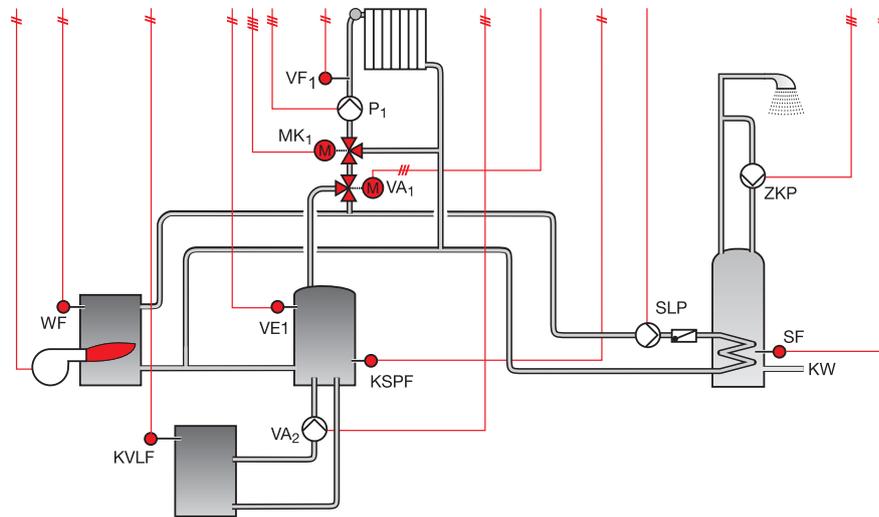
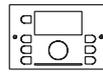
SDC9-21

Anlagen-Nr. 403



SDC9-21

SDW10WE/30



## Anwendung

Witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung für Radiatoren, Konvektoren oder Niedertemperatur-Heizkreise. Warmwasserregelung. Integrierte Differenztemperatur-Regelung zur Ansteuerung eines Umschaltventiles für den Pufferspeicher. Ansteuerung einer Pufferladepumpe. Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen.

**Hinweis: Anlagen-Nr. 403 bedeutet,** dass zur Funktion für diese Anwendung, bestimmte Parameter einzustellen sind, siehe hierzu Informationsschrift „SMILE“.

## Ansteuerung

- Brenner 1-/2-stufig oder modulierend\*
- Heizkreispumpe
- Mischkreispumpe
- Mischermotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- Pufferladepumpe
- Zirkulationspumpe

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen voreinstellbar und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für 1-/2-stufige oder modulierende\* Brenner
- Indirekte Kesselrücklaufregelung durch Drosselung der Verbraucher
- Schnittstelle zu OpenTherm-Bus

## Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Heizkreise witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max. Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Raumtemperatur-Sollwerttrampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*\*

## Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb

## Temperaturdifferenz-Regelung

Durch einen Vergleich der Pufferspeichertemperatur mit dem erforderlichen Heizkreis-Sollwert entscheidet der Regler ob dieser Heizkreis aus dem Pufferspeicher oder vom Öl-/Gaskessel versorgt wird. Voraussetzung für diese Funktion ist eine geeignete Hydraulik mit Umschaltventil VA1 vor dem Mischkreis, wie oben gezeigt. Die Pufferladepumpe VA2 läuft, wenn der Istwert am KVLF entsprechend höher ist als am KSPF.

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 erfolgt über den Systembus

## Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Modulation nur mit OpenTherm-Funktion möglich

\*\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

# Smile Digitalregler mit Pufferspeicher

SDC9-21

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe 1 Brenner 1-/2-stufig oder modulierend* 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Umschaltmischer 1 Pufferladepumpe 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel-, Warmwasserregelung und Pufferladung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage	<b>SDC9-21WM</b>
	mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau	<b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler Kesseltemperaturfühler WF* Warmwassertemperaturfühler* SF Abwärmefühler* KVLf als Tauchtemperaturfühler, PT 1000, Temperaturarbeitsbereich 20...+300 °C Fühlerlänge 75 mm, Ø 4 mm Pufferfühler* VE1/KSPF *(Tauchhülse bauseits)	AF20 VF20A KTF20 KTF20  T7425B1011 KTF20 (2x)
	<b>Pufferumschaltung</b>	3-Wege-Mischer DRU... (Kvs-Wert nach Wahl) mit Stellmotor VMM Umschaltrelais
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter	SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Vorlaufauchfühler (statt VF20A)	VF20T
	Warmwasserfühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20)	VF20LN
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE)	SDW30
	Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)	SCS-12
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM	SWS-12
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafelausschnitt	SRR
<b>Zubehör</b>	Brenneranschlusskabel mit Zwischenstecker	AKA3

## Parameter SDC9-21 zur Anlagen Nr. 403

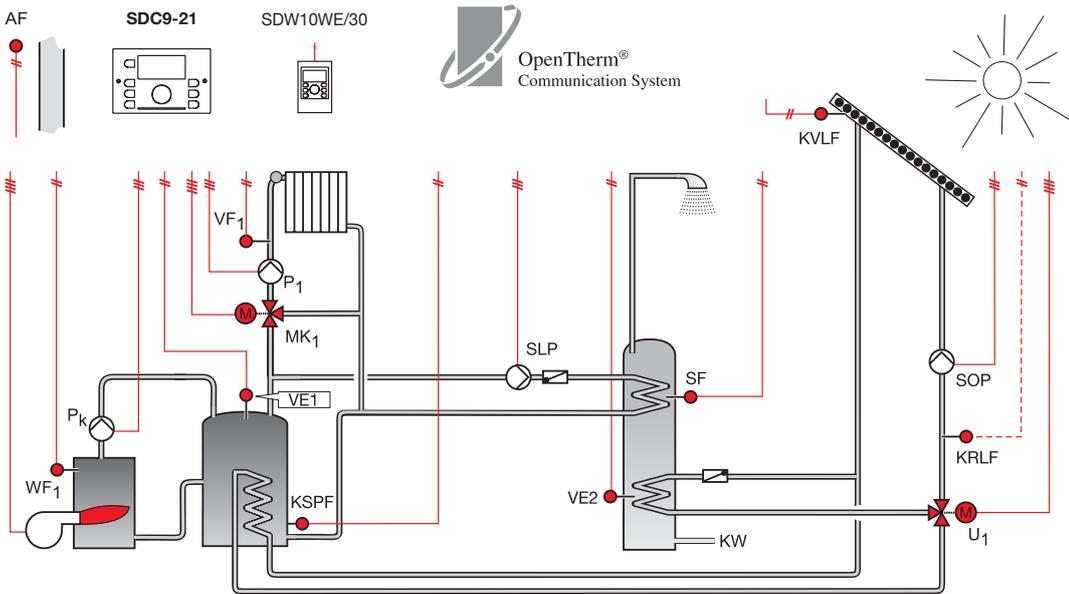
Parameter/Bezeichnung	Einstellung
<b>Menü Hydraulik</b>	
01 Hydraulikschema	0000
02 Ausgang Warmwasserladepumpe	1 (Warmwasserladepumpe)
03 Ausgang Mischkreis 1	3 (Mischerkreis witterungsgeführt)
04 Ausgang Mischkreis 2	nicht vorhanden
05 Ausgang Pumpe Direktheizkreis	4 (Zirkulationspumpe)
06 VA1	16 (Pufferentladepumpe) hier Umschaltventil
07 VA2	15 (Solarladepumpe) hier Pufferladepumpe
08 VE1	(Pufferfühler) (autom.)
<b>Menü Puffer</b>	
05 Zwangsabführung	2 (in Heizkreise entladen)
10 Pufferbetriebsart	4 (Entladeregelung HK ohne WW)

# Smile Digitalregler

## zur Solarintegration mit Pufferspeicher

SDC9-21

Anlagen-Nr. 404



### Anwendung

Witterungsgeführte Regelung mit Pufferspeicher für 1 Radiatoren-, Konvektoren- oder Niedertemperatur-Heizkreis. Integrierte Differenztemperatur-Regelung zur Ansteuerung einer Solaranlage. Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen. Verschiedene Varianten der Warmwasservorrangschaltung.

**Hinweis: Anlagen-Nr. 404 bedeutet,** dass zur Funktion für diese Anwendung, bestimmte Parameter einzustellen sind, siehe hierzu Folgeseite.

### Ansteuerung

- Brenner 1-/2-stufig oder modulierend\*
- Kesselkreispumpe
- Mischkreispumpe
- Mischermotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- Solarladepumpe
- Umschaltventil zum Pufferspeicher

### Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

### Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für 1-/2-stufige oder modulierende\* Brenner
- Schnittstelle zu OpenTherm-Bus

### Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Mischkreis/Direktheizkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur\*\*
- Raumtemperatur-Sollwerttrampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*\*

### Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb nur im Mischkreis

### Solarregelung

- Es werden die Temperaturen am Kollektor (KVLf) und im Warmwasserspeicher (VE2) verglichen. Das Regelgerät schaltet die Solarpumpe ein,

wenn der Kollektorfühler eine höhere Temperatur als der Speicherfühler erfasst.

- Ist der Warmwasserspeicher thermisch gefüllt, veranlasst der Regler die Solarladeumschaltung zum Pufferspeicher. Nun ist die Temperaturdifferenz zwischen Kollektorfühler KVLf und Pufferfühler KSPF für das Ein- / Ausschalten der Solarpumpe entscheidend.
- Die Solarenergie wird zum Laden des Warmwasser-Speichers und des Pufferspeichers benutzt

### Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

### Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit dem Wandmodulen SDW10WE und SDW30 erfolgt über den Systembus

### Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Modulation nur mit OpenTherm-Funktion möglich

\*\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

# Smile Digitalregler

## zur Solarintegration mit Pufferspeicher

**SDC9-21**

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe 1 Brenner 1-/2-stufig oder modulierend* 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Solarladepumpe 1 Kesselpumpe 1 Umschaltventil	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel-, Pufferspeicher, Warmwasserregelung und Solarkreisintegration	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage	<b>SDC9-21WM</b>
	mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau	<b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler Kesseltemperaturfühler* WF Warmwassertemperaturfühler* SF/VE2 Kollektortemperaturfühler* KVLf, als Tauchtemperaturfühler PT1000, Temperaturarbeitsbereich -20...+300 °C Fühlerlänge 75 mm, Ø 4 mm altern. Sensorhülse 220 mm lang, Ø 4 mm Kabellänge bei allen Varianten 2,5 m Puffertemperatur-Fühler* KSPF Pufferstrategie-Fühler VE1 *(Tauchhülse bauseits)	AF20 VF20A KTF20 (2x)  T7425B1011 T7425B1029  KTF20 VF20L
<b>Umschaltventil U1</b>	VC-Ventil 3/4" alternativ 1"	VCZMH6000/U VCZMP6000/U
	VC-Antrieb	VC4012ZZ00/U
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter	SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Kollektor-Rücklauftemperatur-Fühler KRLF Vorlaufauchaufnehmer (statt VF20A)	VF20A VF20T
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE)	SDW30
	Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)	SCS-12
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM	SWS-12
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schalttafelausschnitt	SRR
<b>Zubehör</b>	Brenneranschlusskabel mit Zwischenstecker	AKA3

**Parameter SDC9-21 zur Anlagen Nr. 404**

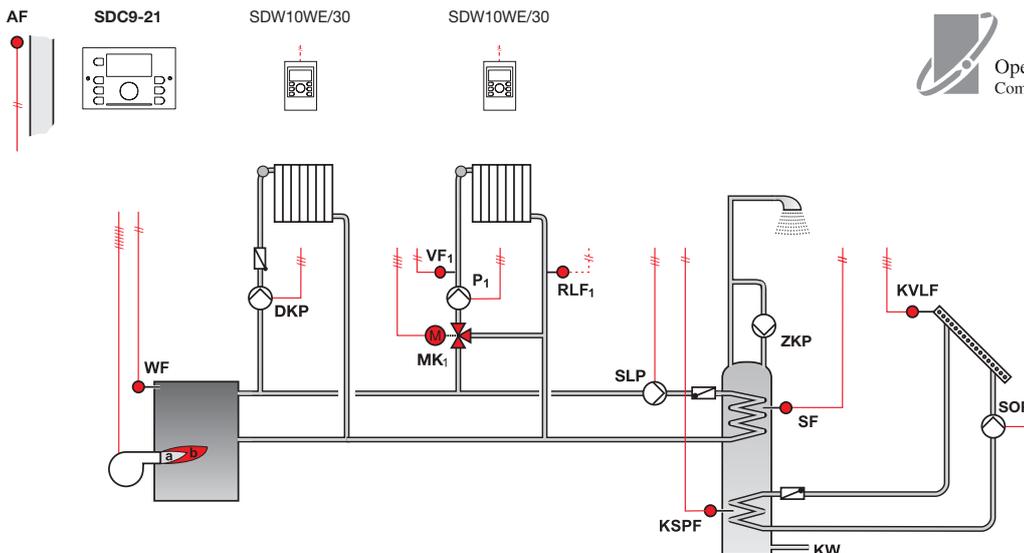
Parameter/Bezeichnung	Einstellung
<b>Menü Hydraulik</b>	
01 Hydraulikschema	0000
02 Ausgang Warmwasserladepumpe	1 (Warmwasserladepumpe)
03 Ausgang Mischkreis 1	3 (Mischkreis witterungsgeführt)
04 Ausgang Mischkreis 2	nicht vorhanden
05 Ausgang Pumpe Direktheizkreis	15 (Solarladepumpe SOP)
06 VA1	16 (Pufferladepumpe PK)
07 VA2	19 (Solarladeumschaltung U1)
08 VE1	festgelegt durch VA1 (VE1)
09 VE2	festgelegt durch VA2 (VE2)
10 VE3	14 (Kollektorrücklaufnehmer) (KRLF)
11 indirekte Rücklaufanhebung über Mischkreis	Aus

# Smile Digitalregler

zur Heizkreis-, Mischkreis-, Kessel-, Warmwasser- und zusätzlicher Solarkreisregelung

## SDC9-21

### Hydraulik 0202



### Anwendung

- Witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung für Radiatoren, Konvektoren und über Mischkreis auch Niedertemperatur-Heizkreise (z.B. Fußbodenheizungen)
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder als Erweiterungsregler in Verbindung mit Kessel, Heizkreis- oder Fernheizreglern
- Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen
- Solarkreiseinbindung zur Warmwasserregelung (einstellbar über variablen Ausgang 1)
- Zirkulationspumpe (einstellbar über variablen Ausgang 2)

### Ansteuerung

- Brenner 1-/2-stufig oder modulierend
- Heizkreispumpe
- Mischkreispumpe
- Mischermotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- Solarladepumpe
- Zirkulationspumpe

### Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

### Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für 1-/2-stufige oder modulierende Brenner
- Brenner einstufig möglich, wenn bei Inbetriebnahme Hydraulik 0201 eingestellt wird
- Indirekte Kesselrücklaufregelung durch Drosselung der Verbraucher
- Schnittstelle zu OpenTherm-Bus

### Mischkreis/Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Mischkreis/Direktheizkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Max. Begrenzung der Heizkreislauftemperatur nur beim Mischkreis
- Raumtemperatur-Sollwerttrappe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264 \*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich \*

### Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik

- Warmwasservorrangschaltung
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb nur im Mischkreis

### Solarregelung

- Es werden die Temperaturen am Kollektor ((KVLf) und im Warmwasserspeicher (KSPF) verglichen. Das Regelgerät schaltet die Solarpumpe ein, wenn der Kollektorfühler eine höhere Temperatur als der Speicherfühler erfasst.

### Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

### Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit dem Wandmodulen SDW10WE und SDW30 erfolgt über den Systembus

### Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

# Smile Digitalregler

## SDC9-21

zur Heizkreis-, Mischkreis-, Kessel-, Warmwasser- und zusätzlicher Solarkreisregelung

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 2 Heizkreispumpen 1 Brenner 1-/2-stufig oder modulierend 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Solarladepumpe <sup>1)</sup> 1 Zirkulationspumpe <sup>1)</sup>	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage	<b>SDC9-21WM</b>
	mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau	<b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler Kesseltemperaturfühler* WF Warmwassertemperaturfühler* SF/KSPF Kollektortemperaturfühler KVLF als Tauchtemperaturfühler PT 1000, Temperaturarbeitsbereich -20...+300 °C Fühlerlänge 75 mm, Ø 4 mm altern. Sensorhülse 220 mm lang, Ø 4 mm Kabellänge bei allen Varianten 2,5 m *(Tauchhülse bauseits)	AF20 VF20A KTF20 KTF20 (2x)
		T7425B1011 T7425B1029
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter	SDW10WE (2x)
<b>Wahlweise</b>	Vorlaufauchaufhler (statt VF20A)	VF20T
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE)	SDW30 (2x)
	Rücklauftemperaturfühler RLF	VF20A
	Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)	SCS-12
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM	SWS-12
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank-einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	SRR
<b>Zubehör</b>	Brenneranschlusskabel mit Zwischenstecker	AKA3

### Hinweis: <sup>1)</sup>

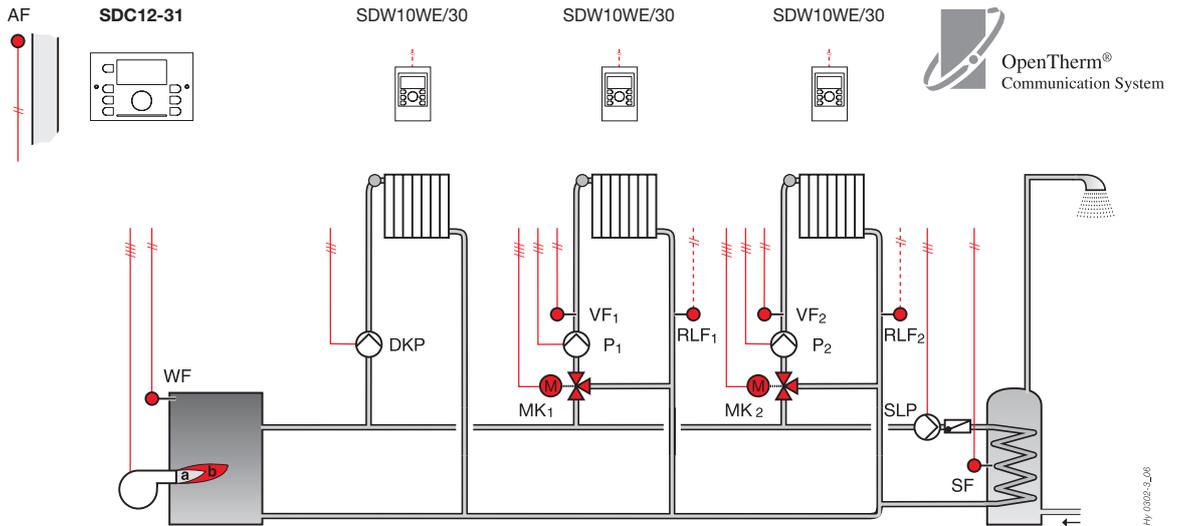
Die betreffende Funktion, Solarladepumpe / Zirkulationspumpe oder Modulation (VA1) ist im Menü Hydraulik unter VA1 / VA2 (variabler Ausgang) einzustellen. Es sind jedoch nur 2 dieser 3 Möglichkeiten nutzbar.

# Smile Digitalregler

zur Heizkreis-, 2x Mischkreis-, Warmwasser- und 1-/2-stufige oder modulierende Kesselregelung

## SDC12-31

### Hydraulik 0302



### Anwendung

- Witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung für Radiatoren, Konvektoren und über Mischkreise auch Niedertemperatur-Heizkreise (z. B. Fußbodenheizungen)
- Einsetzbar als eigenständiger Regler oder als Erweiterungsregler in Verbindung mit Kessel-, Heizkreis- oder Fernheizreglern
- Brenneransteuerung zur bedarfsabhängigen Regelung aller Kesseltypen

### Ansteuerung

- Brenner 1-/2-stufig oder modulierend
- Heizkreispumpe
- Mischkreispumpen
- Mischermotoren
- Warmwasser-Ladepumpe
- 2 wählbare Funktionen

### Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PM-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

### Kesselregelung

- Gleitende Kesseltemperaturregelung für 1-/2-stufige oder modulierende Brenner
- Indirekte Kesselrücklaufregelung durch Drosselung der Verbraucher
- Schnittstelle zu OpenTherm-Bus

### Mischkreise/Direktheizkreise

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Heizkreise witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max. Begrenzung der Vorlauftemperatur, Max. Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur\*
- Raumtemperatur-Sollwerttrampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

### Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
  - Witterungsgeführter Parallelbetrieb nur in Mischkreisen

### Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl.

### Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 erfolgt über den Systembus

### Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

# Smile Digitalregler

# SDC12-31

zur Heizkreis-, 2x Mischkreis-, Warmwasser- und 1-/2-stufige oder modulierende Kesselregelung

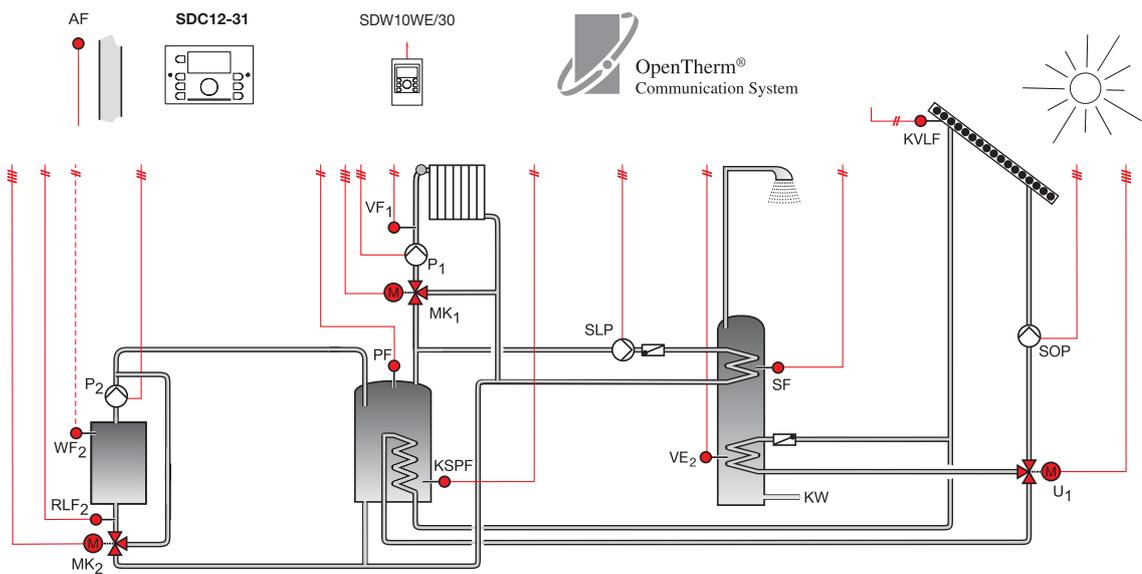
Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 2 Heizkreismischer 3 Heizkreispumpen 1 Brenner 1-/2-stufig oder modulierend 1 Warmwasser-Ladepumpe 2 wählbare Funktionen, z.B. Solarladepumpe	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung	
	mit Anschlusssockel für Wandmontage	<b>SDC12-31WM</b>
	mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau	<b>SDC12-31PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler VF Kesseltemperaturfühler* WF Warmwassertemperaturfühler* SF *(Tauchhülse bauseits)	AF20 VF20A (2x) KTF20 KTF20
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter	SDW10WE (3x)
<b>Wahlweise</b>	Vorlaufauchaufhler (statt VF20A)	VF20T
	Warmwasserfühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20)	VF20LN
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE)	SDW30 (3x)
	Rücklaufauchaufhler RLF (2x)	VF20A (2x)
	Socket für SDCxx-xPM zum Schaltschrank einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)	SCS-12
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM	SWS-12
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	SRR
<b>Zubehör</b>	Brenneranschlusskabel mit Zwischenstecker	AKA3

# Smile Digitalregler

## für Festbrennstoffkessel, Solarintegration, Pufferspeicher

SDC12-31

Anlagen-Nr. 405



### Anwendung

Witterungsgeführte Regelung für Radiatoren oder Niedertemperatur-Heizkreise mit Pufferspeicher. Integrierte Differenztemperatur-Regelung zur Ansteuerung einer Solarregelung. Betrieb eines Feststoffkessels mit stetiger Rücklauftemperatur-Regelung für einen optimalen Kesselschutz.

Warmwasservorrangschaltung.

**Hinweis: Anlagen-Nr. 405 bedeutet,** dass zur Funktion für diese Anwendung, bestimmte Parameter einzustellen sind, siehe hierzu Folgeseite.

### Ansteuerung

- Kesselkreispumpe
- Mischkreispumpe
- Mischermotor (Heiz-/Kesselkreis)
- Warmwasser-Ladepumpe
- Solarladepumpe

### Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen voreinstellbar und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

### Feststoffkessel

Der Feststoffkessel wird abhängig von seiner Kesseltemperatur mit einer stetigen Rücklauftemperaturregelung vor Korrosion bzw. „Glanzrußbildung“

geschützt. Der Fühler (PF) arbeitet als gemeinsamer Vorlauffühler für Pufferspeicher und Feststoffkessel.

### Mischkreis/Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Mischkreis/Direktheizkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufladung
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur\*
- Raumtemperatur-Sollwerttrappe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

### Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb

### Solarregelung

- Es werden die Temperaturen am Kollektor (KVLf) und im Warmwasserspeicher (VE2) verglichen. Das Regelgerät schaltet die Solarpumpe ein, wenn der Kollektorfühler eine höhere Temperatur als der Speicherfühler erfasst.

- Ist der Warmwasserspeicher thermisch gefüllt, veranlasst der Regler die Solarladeumschaltung zum Pufferspeicher. Nun ist die Temperaturdifferenz zwischen Kollektorfühler KVLf und Pufferfühler KSPF für das Ein- / Ausschalten der Solarpumpe entscheidend.
- Die Solarenergie wird zum Laden des Warmwasser-Speichers und des Pufferspeichers benutzt

### Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

### Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 erfolgt über den Systembus

### Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

**Smile Digitalregler**

für Festbrennstoffkessel, Solarintegration, Pufferspeicher

**SDC12-31**

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Mischer für Rücklaufhochhaltung 1 Kesselkreispumpe 1 Solarladepumpe	Mikroprozessor-Regler zur Heizkreis- und Warmwasserregelung, Festbrennstoffkessel, Solarintegration und Pufferspeicher mit Anschlusssockel für Wandmontage	<b>SDC12-31WM</b>
	mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau	<b>SDC12-31PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler VF Kesseltemperaturfühler* WF Warmwassertemperaturfühler** SF Kollektortemperaturfühler** KVLF, als Tauchtemperaturfühler PT 1000, Temperaturarbeitsbereich -20...+300 °C Fühlerlänge 75 mm, Ø 4 mm altern. Sensorhülse 220 mm lang, Ø 4 mm Kabellänge bei allen Varianten 2,5 m Puffertemperatur-Fühler** PF und KSPF **(Tauchhülse bauseits)	AF20 VF20A KTF20 KTF20  T7425B1011 T7425B1029  VF20L (2x)
	<b>Umschaltventil U1</b>	VC-Ventil (U1) 3/4" alternativ 1"  VC-Antrieb
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter	SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Rücklauftemperatur-Fühler* RLF Vorlaufauchaufhler (statt VF20A)	VF20A VF20T
	Warmwasserfühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20)	VF20LN
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE)	SDW30
	Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)	SCS-12
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM	SWS-12
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank-einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	SRR

**Parameter für SDC12-31 zur Anlagen Nr. 405**

Parameter/Bezeichnung	Einstellung
<b>Menü Hydraulik</b>	
01 Hydraulikschema	0000
02 Ausgang Warmwasserladepumpe	1 (Warmwasserladepumpe)
03 Ausgang Mischkreis 1	3 (Mischerkreis witterungsgeführt)
04 Ausgang Mischkreis 2	8 (Rücklaufhochhaltung)
05 Ausgang Pumpe Direktkreis	15 (Solarladepumpe SOP)
06 VA1	17 (Festbrennstoffladepumpe P2)
07 VA2	19 (Solarladeumschaltung U1)
08 VE1	festgelegt durch VA1 (WF2)
09 VE2	festgelegt durch VA2 (VE2)
10 VE3	19 (Pufferfühler VE3), (PF)
11 indirekte Rücklaufanhebung über Mischkreis 1	Aus

# Smile Digitalregler

## Kesselfolgeschaltung mit 3 Heizkreisen, 1 Warmwasserregelung

SDC12-31/SDC3-40

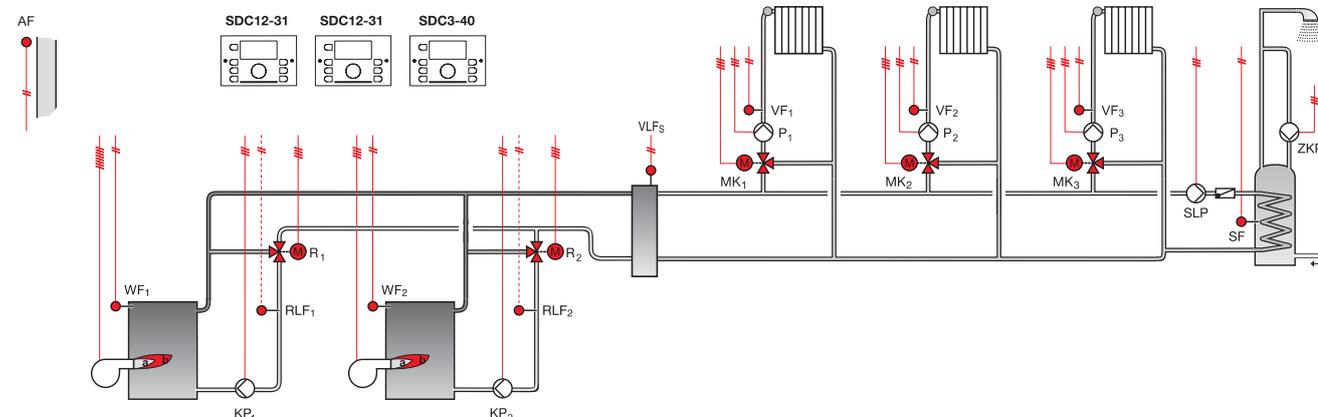
Anlagen-Nr. 305



SDW10WE/30

SDW10WE/30

SDW10WE/30



### Anwendung

- Kesselfolgeregelung für 2 Kessel (zweistufig) und 3 Mischkreisregelungen sowie 1 Warmwasserregelung  
Zur Kesselfolgeregelung sind immer mehr als 1 Regler SDC12-31 erforderlich, siehe Geräteaufwand.
- Hydraulische Schaltung.  
Die einwandfreie Funktion einer Kesselfolgeregelung hängt von der passenden Paarung von Regler und Hydraulik ab. Darum sollten die Verbraucherkreise über eine hydraulische Weiche von den beiden Kesseln entkoppelt werden.
- **Hinweis: Anlagen-Nr. 305 bedeutet,** dass zur Funktion für diese Anwendung, bestimmte Parameter einzustellen sind, siehe hierzu Seite 28.

### Ansteuerung

- 2 Brenner 1-/2-stufig oder modulierend\*
- 2 Kesselkreisumpen
- 3 Mischkreisumpen
- 3 Mischermotoren
- Warmwasser-Ladepumpe
- 2 Stellmotoren für Kesselrücklaufregelung
- Zirkulationspumpe

### Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.

- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

### Kesselregelung

- Kesselfolge-Regelung für 1-/2-stufige oder modulierende Brenner
- Stetige Minimalbegrenzung der Kesseltemperatur
- Maximalbegrenzung der Kesseltemperatur
- Mindestein- und Ausschaltzeiten der Brenner
- Betriebsstundenerfassung für jede Brennstufe
- Tausch des Führungskessels zeit- und außentemperaturabhängig
- Außentemperaturabhängige Sperrung des Folgekessels
- Schnittstelle zu OpenTherm-Bus

### Mischkreise

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Optimierung der Einschaltzeiten
- Hausmeisterfunktion, Frostschutzfunktion
- Mischkreis witterungsgeführt, wahlweise mit Raumaufschaltung
- Min./Max. Begrenzung der Vorlauftemperatur\*
- Raumtemperatur-Sollwerttrape für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

### Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Ladepumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb

### Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

### Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung (max. 100 m)
- Kommuniziert werden alle für das Regelsystem erforderlichen Daten
- Auch die Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 erfolgt über den Systembus

### Störmeldung

- Wenn entscheidende Temperaturen in angemessenen Zeiten nicht erreicht werden oder Fühler unterbrochen oder kurzgeschlossen sind, erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

## Smile Digitalregler

## SDC12-31/SDC3-40

### Kesselfolgeschaltung mit 3 Heizkreisen, 1 Warmwasserregelung

Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 2 Brennern (jeweils 1-/2-stufig oder modulierend) 2 Motoren zur Kesselrücklaufregelung 2 Kesselkreispumpen 3 Heizkreismischer 3 Heizkreispumpen 1 Warmwasser-Ladepumpe	3 Mikroprozessor-Regler zur Kesselfolge-Heizkreis-, Kessel- und Warmwasserregelung  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau
<b>Fühler</b>	Außentemperaturfühler Vorlauf-Anlegefühler VF Kesseltemperaturfühler* WF Kesselrücklauffühler* RLF Warmwassertemperaturfühler* SF Summenvorlauffühler* VLFs *(Tauchhülse bauseits)
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter  SDW10WE (3x)
<b>Wahlweise</b>	Vorlauf-Tauchfühler (statt VF20A) VF20T Warmwasserfühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20) VF20LN Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE) SDW30 (3x) Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig) SCS-12 (3x) Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM SWS-12

**Hinweis:** Parametereinstellung siehe Folgeseite.

**Parametriervorgabe für Anlagen-Nr. 305**, Seite 26**Parameter SDC12-31, Regler 10 am Bus für Anlagen Nr. 305** (Parametrierung für 2 x 2-Brennerstufen)

Parameter/Bezeichnung	Einstellung
<b>Menü Hydraulik</b>	
01 Hydraulikschema	0000
02 Ausgang Warmwasserladung	1 (Warmwasserladepumpe)
03 Ausgang Mischkreis 1	3 (Mischkreis witterungsgeführt)
04 Ausgang Mischkreis 2	8 Rücklaufhochhaltung
05 Ausgang Pumpe Direktheizkreis	4 Zirkulationspumpe
06 VA1	Aus (keine Funktion)
07 VA2	Aus (keine Funktion)
08 VE1	13 (Summenvorlauffühler)
09	Aus (keine Funktion)
10	Aus (keine Funktion)
11	Aus (keine Funktion)
<b>Menü Wärmeerzeuger</b>	
01 Ausführung	2 (Öl/Gas zweistufig)
02 Anfahrschutz	1 (uneingeschränkter Anfahrschutz)
03 Minimaltemperatur Begrenzung	38 °C
04 Maximaltemperatur Begrenzung	80 °C
05 Begrenzungsmodus	1 (anforderungsbedingt)
29 WEZ-Zwangsabführung	2 (Abführung in Heizkreise)
<b>Menü Kaskadierung</b>	
01 Schaltdifferenz	8 K
02 Zuschaltverzögerung	10 Min. (abhängig vom Typ)
03 Abschaltverzögerung	10 Min.
05 Stufenumkehr	200 Stunden
06 Führungsstufe	1

**Parameter SDC12-31, Regler 20 am Bus für Anlagen Nr. 305**

Parameter/Bezeichnung	Einstellung
<b>Menü Hydraulik</b>	
01 Hydraulikschema	0000
02 Ausgang Warmwasserladung	Aus (keine Funktion)
03 Ausgang Mischkreis 1	3 (Mischerkreis witterungsgeführt)
04 Ausgang Mischkreis 2	8 (Rücklaufhochhaltung)
05 bis 11	Aus (keine Funktion)
<b>Menü Wärmeerzeuger</b>	
01 Ausführung	2 (Öl/Gas zweistufig)
02 Anfahrschutz	1 (uneingeschränkter Anfahrschutz)
03 Minimaltemperatur Begrenzung	38 °C
04 Maximaltemperatur Begrenzung	80 °C
05 Begrenzungsmodus	1 (Minimalbegrenzung)
29 WEZ-Zwangsabführung	2
<b>Menü Kaskadierung</b>	
	Parameter existieren hier nicht

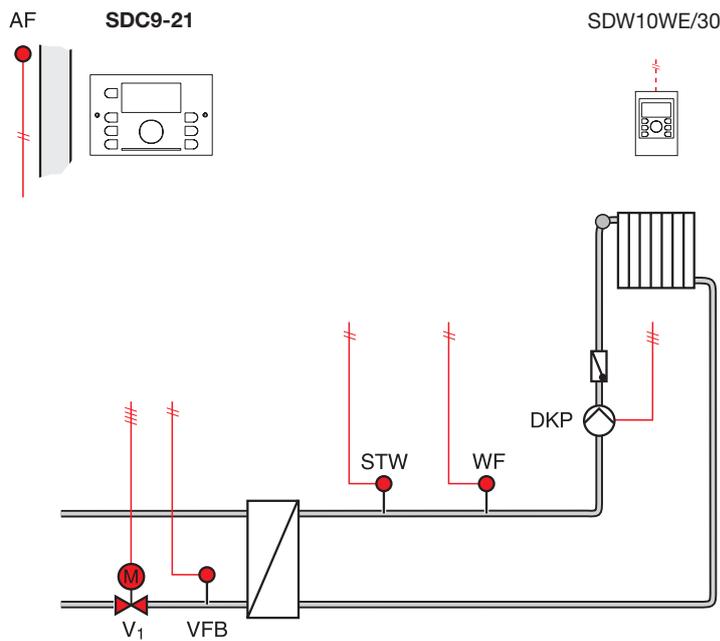
**Parameter SDC3-40, Regler 30 am Bus für Anlagen Nr. 305**

<b>Parameter/Bezeichnung</b>	<b>Einstellung</b>
<b>Menü Hydraulik</b> 01 Hydraulikschema	0401

# Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

SDC9-21

## Hydraulik 0501



## Anwendung

- Bedarfgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung des Heizkreises
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- ein ungemischter Heizkreis

## Ansteuerung

- Fernheizventil mit oder ohne Sicherheitsfunktion
- Heizkreispumpe

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenem Fernheizventil

## Heizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Minimal-/Maximalbegrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW 20 über den Systembus

## Störmeldung

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

## Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

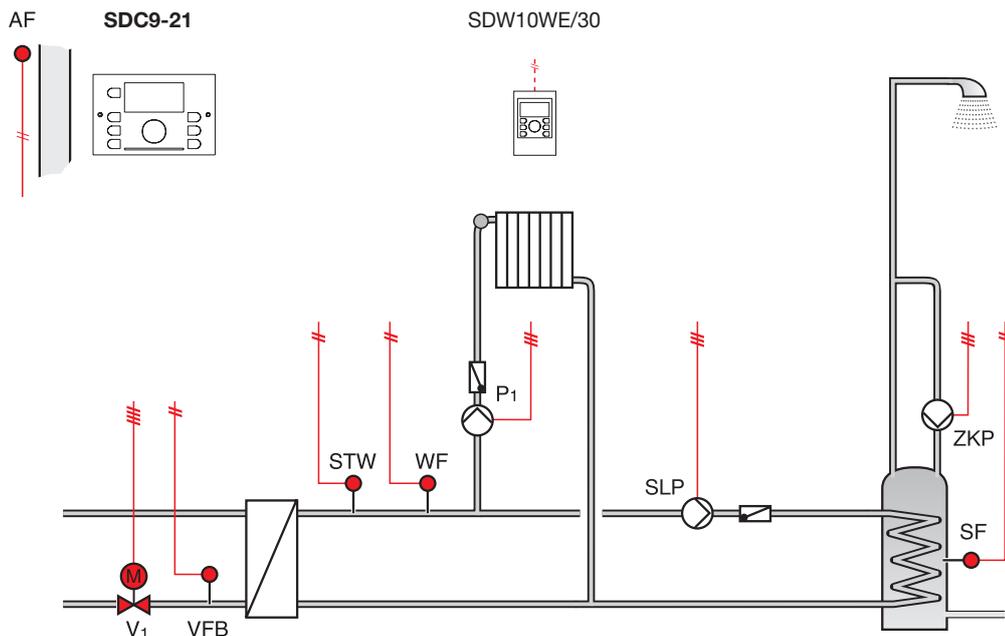
**SDC9-21**

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreispumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Heizkreis	<b>SDC9-21WM</b>  <b>SDC9-21PM</b>
	mit Anschlusssockel für Wandmontage	
<b>Fühler</b>	mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau	
	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler WF Rücklauf-Anlegefühler VFB	AF20 VF20A VF20A
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter	SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Vorlauftauchfühler (statt VF20A)	VF20T
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE)	SDW30
	Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)	SCS-12
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM	SWS-12
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank-einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	SRR
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog.	STW1

# Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

SDC9-21

Hydraulik 0502



## Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- ein Heizkreis
- Warmwasserbereitung für Speicher mit innenliegendem Wärmetauscher

## Ansteuerung

- Fernheizventil mit oder ohne Sicherheitsfunktion
- Heizkreispumpe
- Warmwasser-Ladepumpe
- Zirkulationspumpe

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenem Fernheizventil
- Feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

## Heizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf

## Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasserlade- und Zirkulationspumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
  - Bedingter Vorrang
  - Vorrangbetrieb mit Zwischenheizten

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

## Störmeldung

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

## Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

SDC9-21

Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreispumpe 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Heizkreis und Warmwasserbereitung  mit Anschlusssockel zur Wandmontage <b>SDC9-21WM</b>  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau <b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler AF20 Vorlauf-Anlegefühler VF20A Warmwassertemperatur-Fühler* SF KTF20 * (Tauchhülse bauseits) Rücklauf-Anlegefühler VF20A
<b>Empfohlen</b>	Rücklauf-Anlegefühler RLF VF20A Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler SDW10WE und Betriebsartenschalter
<b>Wahlweise</b>	Vorlauftauchfühler (statt VF20A) VF20T Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20) VF20LN Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE) SDW30 Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig) SCS-12 Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM SWS-12 Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank-einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler SRR ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog. STW1

# Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

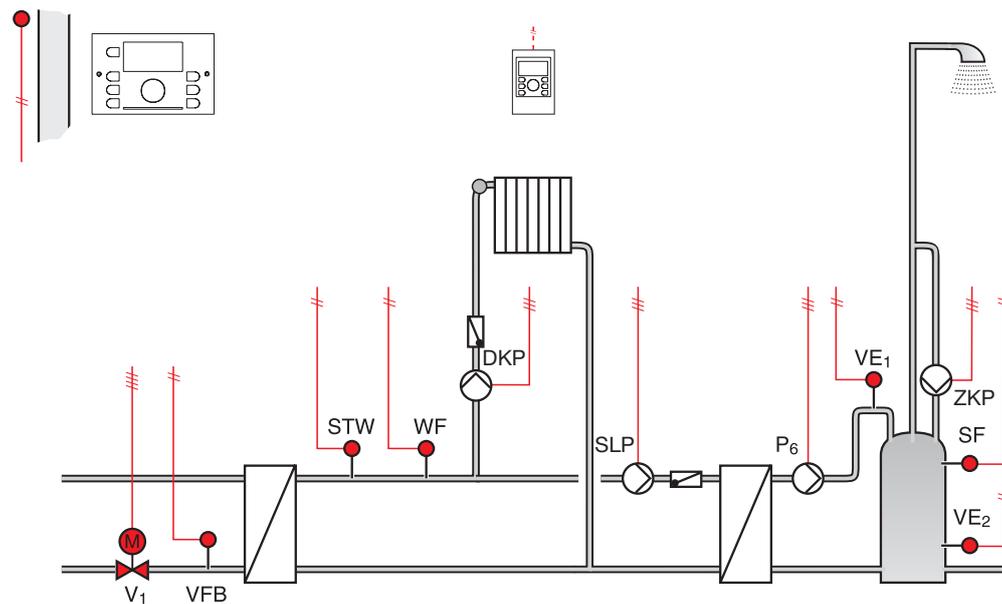
SDC9-21

Hydraulik 0504

AF

SDC9-21

SDW10WE/30



## Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren und Konvektoren.
- Warmwasserbereitung nach dem Schichtspeicherladeprinzip mit extern angeordnetem Wärmetauscher

## Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Heizkreispumpe
- Warmwasser-Ladepumpe
- Pumpe für Schichtspeicher
- Zirkulationspumpe

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenem Fernheizventil
- Feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

## Heizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Minimal-/Maximalbegrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf

## Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Speicher-Lade- und Zirkulationspumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
  - Bedingter Vorrang
  - Vorrangbetrieb mit Zwischenheizungen
- Verzögerungsschaltung der Pumpe zum Schutz der Warmwasser-Schichtung

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

## Störmeldung

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

## Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

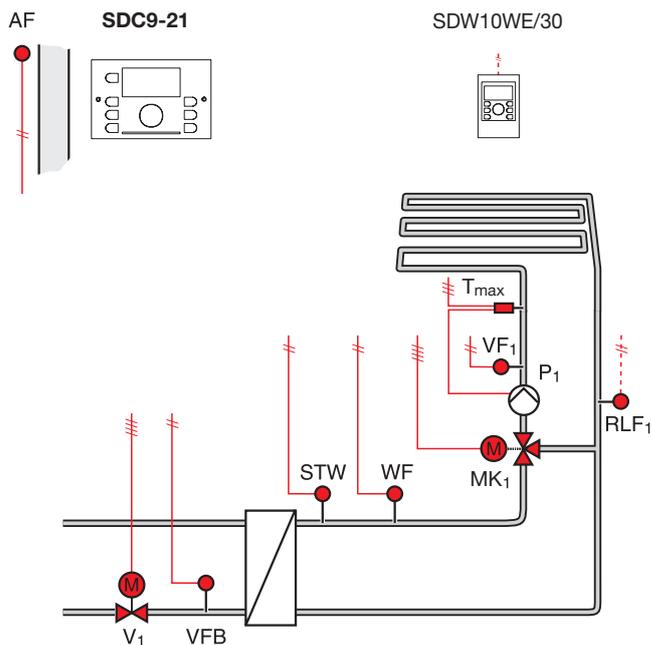
SDC9-21

Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreispumpe 2 Warmwasser-Ladepumpen 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler für Fernheizanwendung zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Heizkreis und Warmwasserbereitung (nach Schichtspeicherladeprinzip)  mit Anschlusssockel für Wandmontage  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau  <b>SDC9-21WM</b>  <b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler WF/VE1 Rücklauf-Anlegefühler VFB Warmwassertemperatur-Fühler** SF/VE2 WW ein/aus SF/VE2 ** (Tauchhülsen bauseits)
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter  SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Vorlauftauchfühler (statt VF20A) VF20T  Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20) VF20LN  Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE) SDW30  Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrankeinbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig) SCS-12  Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM SWS-12  Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrankeinbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254 SRR
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog.  STW1

# Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

SDC9-21

## Hydraulik 0505



## Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise mit Mischer
- ein Mischkreis

## Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Mischkreispumpe
- Mischermotor

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen voreinstellbar und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenen Fernheizventil

## Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Max.-Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur\*
- Raumtemperatur-Sollwerttrape für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

## Störmeldung

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

## Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

SDC9-21

Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe	Mikroprozessor-Regler für Fernheizanwendung zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Mischkreis  mit Anschlusssockel für Wandmontage <b>SDC9-21WM</b>  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau <b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler WF Rücklauf-Anlegefühler VFB VF20 VF20A VF20A
<b>Empfohlen</b>	Rücklauf-Anlegefühler RLF Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter Anlegethermostat $T_{\max}$ zur maximalen Vorlaufbegrenzung bauseits VF20A SDW10WE –
<b>Wahlweise</b>	Vorlauftauchfühler (statt VF20A) VF20T Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE) SDW30 Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrankeinbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig) SCS-12 Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM SWS-12 Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrankeinbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254 SRR
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog. STW1

# Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

SDC9-21

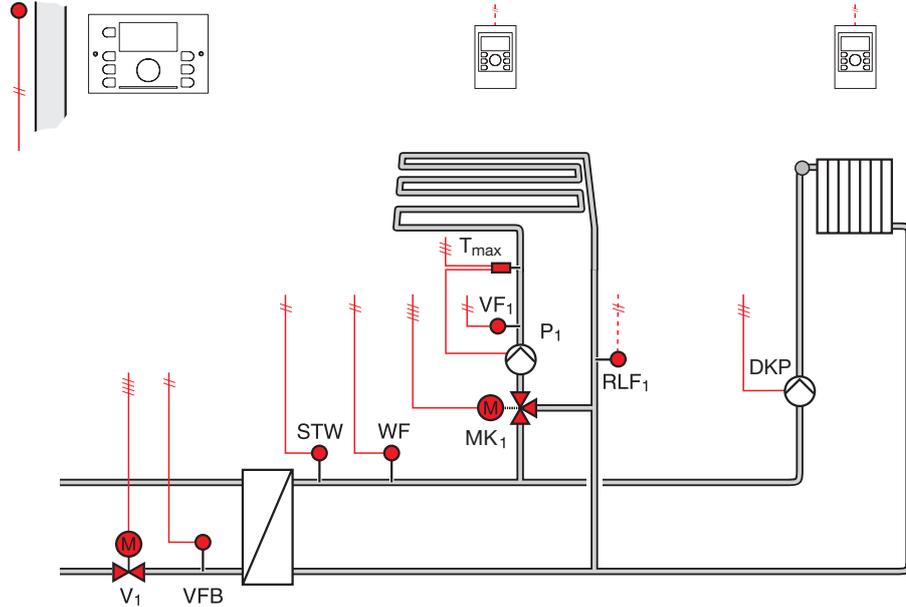
Hydraulik 0506

AF

SDC9-21

SDW10WE/30

SDW10WE/30



Hy\_0506-6\_06

## Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und mit Mischer auch Niedertemperatur-Heizkreise

## Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Mischkreispumpe
- Heizkreispumpe
- Mischermotor

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen voreinstellbar und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen. Dafür ist kein PM-Einsatz nötig
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauf-temperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenen Fernheizventil

## Mischkreis/Heizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauf-temperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Max.-Begrenzung der Heizkreisrück-  
lauf-temperatur\*
- Raumtemperatur-Sollwert-  
rampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fuß-  
bodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Um-  
schaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

## Störmeldung

- Bei nicht erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

## Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

SDC9-21

Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreismischer 2 Heizkreispumpen	Mikroprozessor-Regler für Fernheizanwendung zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Mischkreis und ungemischtem Heizkreis  mit Anschlusssockel für Wandmontage  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau  <b>SDC9-21WM</b>  <b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler VF Rücklauf-Anlegefühler VFB  AF20 VF20A VF20A
<b>Empfohlen</b>	Rücklaufanlegefühler RLF Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter Anlegethermostat $T_{max}$ zur maximalen Vorlaufbegrenzung bauseits  VF20A SDW10WE  –
<b>Wahlweise</b>	Vorlauftauchfühler (statt VF20A)  Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE)  Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrankeinbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)  Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM  Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrankeinbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254  VF20T  SDW30  SCS-12  SWS-12  SRR
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog.  STW1

# Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

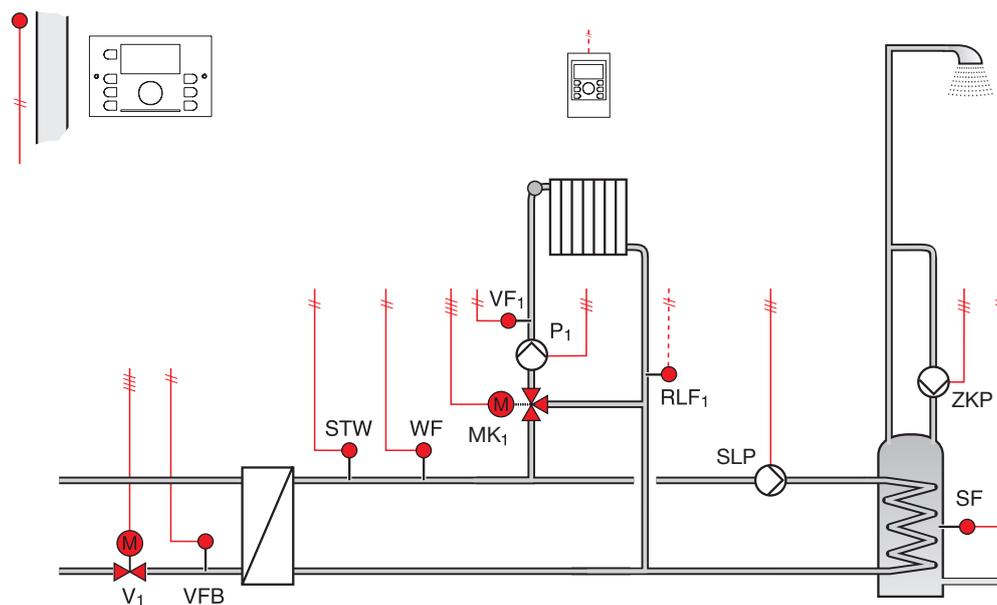
SDC9-21

Hydraulik 0507

AF

SDC9-21

SDW10WE/30



Hy 0507-8\_06

## Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- Warmwasserbereitung für Speicher mit innenliegendem Wärmetauscher

## Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Mischkreispumpe
- Mischer/Stellmotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- Zirkulationspumpe

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenen Fernheizventil
- Feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

## Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Max.-Begrenzung der Heizkreisrücklauftemperatur\*
- Raumtemperatur-Sollwerttrampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

## Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Lade- und Zirkulationspumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
  - Bedingter Vorrang
  - Witterungsgeführter Parallelbetrieb
  - Vorrangbetrieb mit Zwischenheizten

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

## Störmeldung

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

## Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

SDC9-21

Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschalteten Heizkreisen und Warmwasserbereitung  mit Anschlusssockel für Wandmontage <b>SDC9-21WM</b>  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau <b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler AF20 Vorlauf-Anlegefühler WF VF20A (2x) Warmwassertemperatur-Fühler* SF KTF20 * (Tauchhülse bauseits) Rücklauf-Anlegefühler VFB VF20A
<b>Empfohlen</b>	Rücklauf-Anlegefühler RLF VF20A Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler SDW10WE und Betriebsartenschalter
<b>Wahlweise</b>	Vorlauftauchfühler (statt VF20A) VF20T  Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20) VF20LN  Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE) SDW30  Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig) SCS-12  Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM SWS-12  Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank-einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler SRR ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog. STW1

# Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

SDC9-21

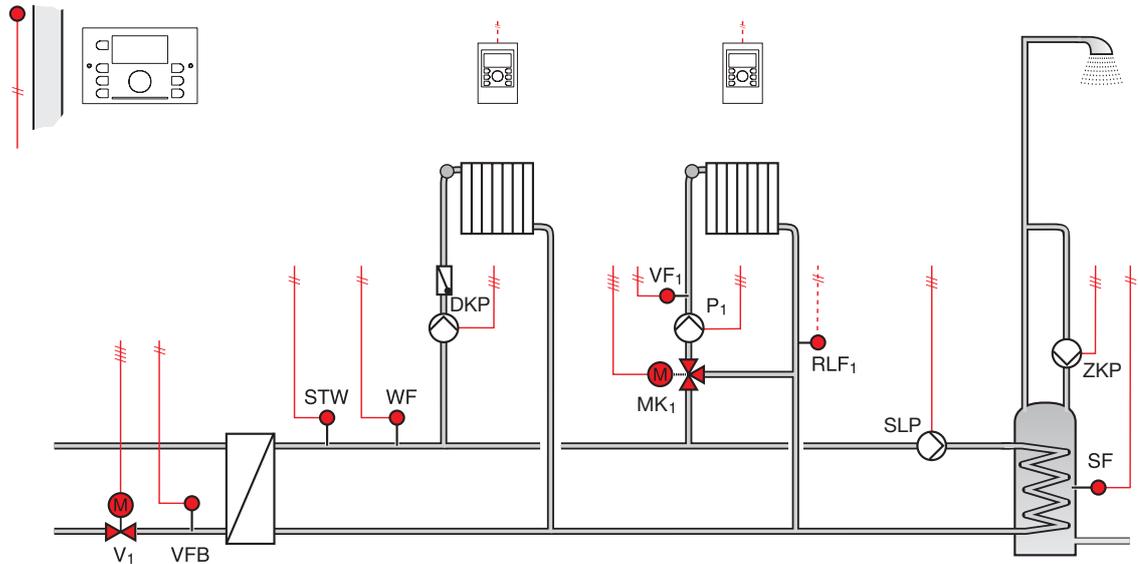
Hydraulik 0508

AF

SDC9-21

SDW10WE/30

SDW10WE/30



Hy 0508-6\_06

## Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise über einen Mischkreis
- Warmwasserbereitung für Speicher mit innenliegendem Wärmetauscher

## Ansteuerung

- Fernheizventil mit oder ohne Sicherheitsfunktion
- Heizkreispumpe
- Mischkreispumpe
- Mischermotor
- Warmwasser-Ladepumpe
- Zirkulationspumpe

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenen Fernheizventil
- Feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

## Mischkreis/Direktheizkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Max.-Begrenzung der Heizkreislauftemperatur \*
- Raumtemperatur-Sollwertrampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264 \*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich \*

## Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Lade- und Zirkulationspumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasservorrangschaltung
  - Bedingter Vorrang
  - Vorrangbetrieb mit Zwischenheizten
- Witterungsgeführter Parallelbetrieb nur bei Mischkreis

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

## Störmeldung

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

## Smile Digitalregler für Fernwärmeübergabestationen

SDC9-21

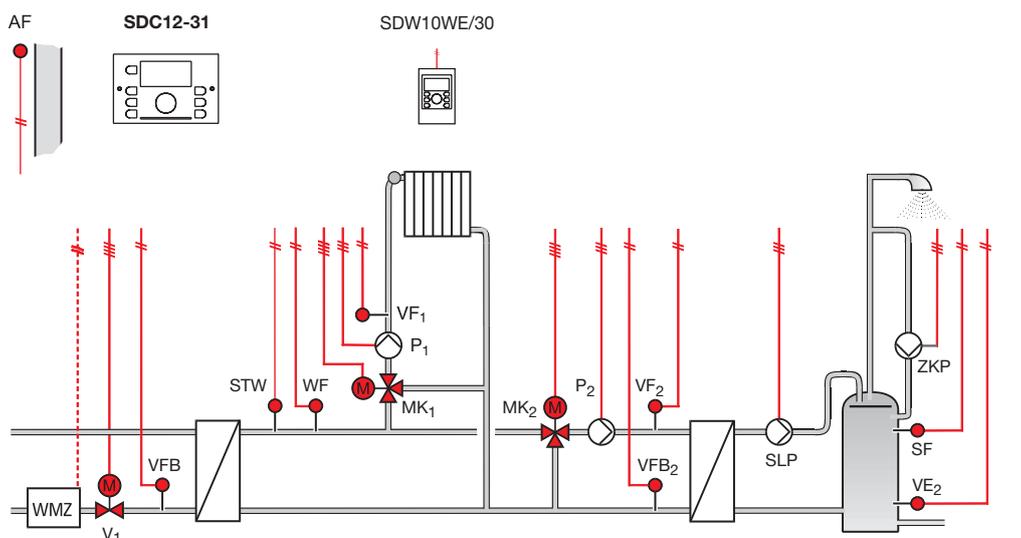
Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreismischer 2 Heizkreispumpen 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschalteten Heizkreisen und Warmwasserbereitung  mit Anschlusssockel zur Wandmontage <b>SDC9-21WM</b>  mit einsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau <b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler AF20 Vorlauf-Anlegefühler WF VF20A (2x) Warmwassertemperatur-Fühler** SF KTF20 ** (Tauchhülse bauseits) Rücklauf-Anlegefühler VFB VF20A
<b>Empfohlen</b>	Rücklauf-Anlegefühler RLF VF20A Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler SDW10WE (2x) und Betriebsartenschalter
<b>Wahlweise</b>	Vorlauftauchfühler (statt VF20A) VF20T Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20) VF20LN Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE) SDW30 (2x) Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank-einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig) SCS-12 Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM SWS-12 Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank-einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler SRR ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog. STW1

# Smile Digitalregler

## für Fernwärmeübergabestationen, Warmwasserbereitung und Mischkreise

SDC12-31

## Hydraulik 0509



## Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernwärmeübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- Stetige Warmwasserbereitung nach dem Schichtladespeicherprinzip

## Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Mischkreispumpe
- Mischer/Stellmotor (WW-Kreis)
- Warmwasser-Ladepumpen
- Zirkulationspumpe

## Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

## Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenen Fernheizventil
- Feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

## Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Raumtemperatur-Sollwerttrampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

## Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Lade- und Zirkulationspumpe
- Antilegionellen Automatik
- Stetige Warmwasserbereitung nach dem Schichtladespeicherprinzip
- Warmwasservorrangschaltung
  - Bedingter Vorrang
  - Witterungsgeführter Parallelbetrieb
  - Vorrangbetrieb mit Zwischenheizen

## Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

## Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

## Störmeldung

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

# Smile Digitalregler

# SDC12-31

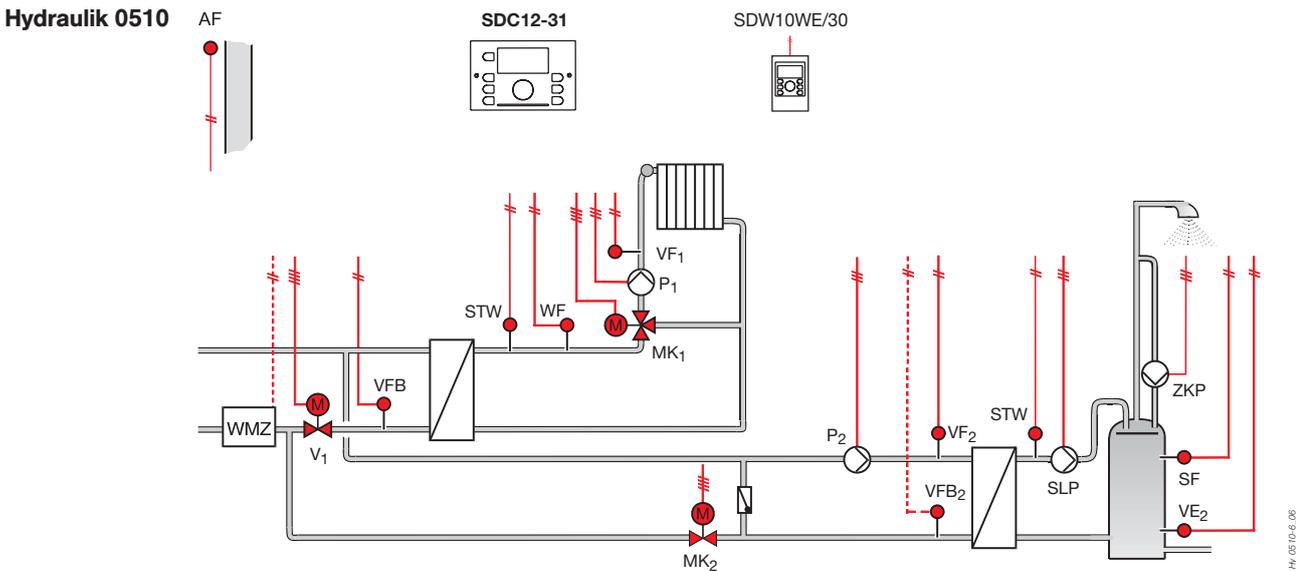
für Fernwärmeübergabestationen, Warmwasserbereitung und Mischkreise

Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe 1 Warmwasserkreismischer 2 Warmwasser-Ladepumpen 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschalteten Heizkreisen und stetiger Warmwasserbereitung mit externem Wärmetauscher für Schichtladespeicher  mit Anschlusssockel für Wandmontage  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau
	<b>SDC12-31WM</b>
	<b>SDC12-31PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler WF/VF Warmwassertemperatur-Fühler* SF/VE * (Tauchhülse bauseits) Rücklauf-Anlegefühler VFB
	AF20 VF20A (3x) KTF20 (2x)  VF20A (2x)
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter
	SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Vorlaufauchaufhülse (statt VF20A)  Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20)  Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE)  Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)  Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM  Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254
	VF20T
	VF20LN
	SDW30
	SCS-12
	SWS-12
	SRR
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog.
	STW1

# Smile Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen mit 2 Primärventilen, Heiz- und WW-Regelung über Mischkreise

## SDC12-31



### Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen mit 2 primärseitigen Fernheizventilen
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung über nachgeschalteten Mischer für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- Warmwasserbereitung nach dem Schichtladeprinzip mit stetig geregeltem externem Wärmetauscher

### Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Mischkreispumpe
- Mischer/Stellmotor
- Warmwasser-Ladepumpen
- Zirkulationspumpe

### Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

### Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenen Fernheizventil
- Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

### Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Raumtemperatur-Sollwertrampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

### Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Lade- und Zirkulationspumpe
- Antilegionellen Automatik
- Stetige Warmwasserbereitung nach dem Schichtladespeicherprinzip
- Warmwasserbereitung nach dem Schichtladeprinzip mit externem Wärmetauscher

### Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

### Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

### Störmeldung

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

# Smile Digitalregler

# SDC12-31

für Fernwärmeübergabestationen mit 2 Primärventilen, Heiz- und WW-Regelung über Mischkreise

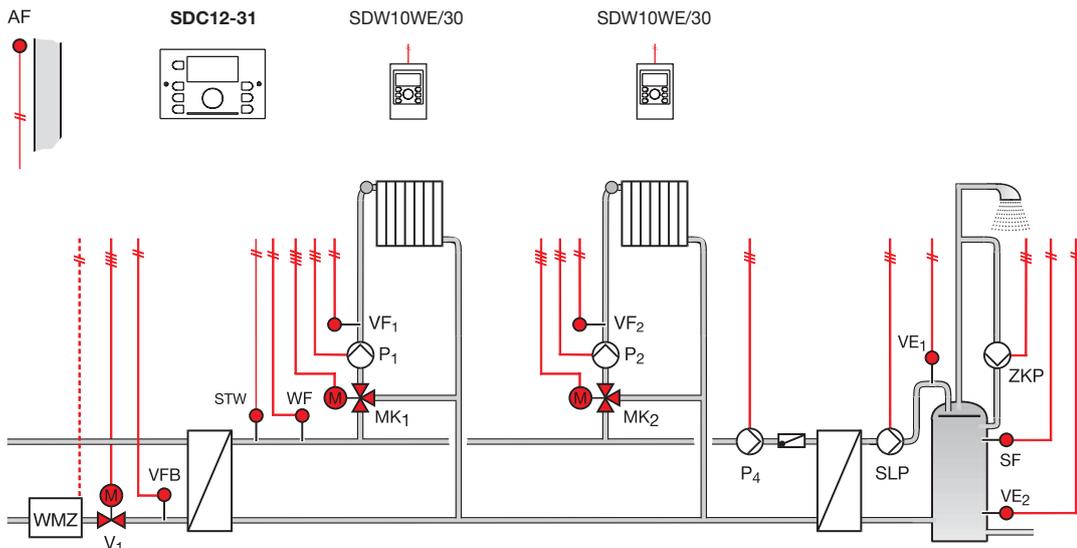
Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 2 Fernheizventilen 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe 2 Warmwasser-Ladepumpen 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit 2 Fernheizventilen, 1 nachgeschalteten Heizkreis und stetige Warmwasserbereitung nach Schichtladeprinzip  mit Anschlusssockel für Wandmontage <b>SDC12-31WM</b>  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau <b>SDC12-31PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler WF/VF Warmwassertemperatur-Fühler* SF/VE2 Rücklauf-Anlegefühler *VFB * (Tauchhülse bauseits)  VF20 VF20A (3x) KTF20 (2x)  VF20A (2x)
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Vorlaufauchaufhler (statt VF20A) VF20T Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20) VF20LN Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler-/wähler (statt SDW10WE) SDW30 Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrankeinbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig) SCS-12 Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM SWS-12 Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrankeinbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254 SRR
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog.           STW1 (2x)

# Smile Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen, 2 Mischkreise und 1 Warmwasserbereitung

SDC12-31

## Hydraulik 0511



### Anwendung

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen mit 1 Primärseitigen Fernheizventil
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- Warmwasserbereitung für Speicher mit Schichtladung und externem Wärmetauscher

### Ansteuerung

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Mischkreispumpen
- Mischer/Stellmotor
- Warmwasser-Ladepumpen
- Zirkulationspumpe

### Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

### Fernheizregelung

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenen Fernheizventil
- Feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

### Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Raumtemperatur-Sollwertrampe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

### Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Lade- und Zirkulationspumpe
- Antilegionellen Automatik
- Warmwasserbereitung nach dem Schichtladeprinzip mit externem Wärmetauscher
- Warmwasservorrangschaltung
  - Bedingter Vorrang
  - Witterungsgeführter Parallelbetrieb
  - Vorrangbetrieb mit Zwischenheizten

### Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

### Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

### Störmeldung

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

# Smile Digitalregler

# SDC12-31

für Fernwärmeübergabestationen, 2 Mischkreisen und einer Warmwasserbereitung

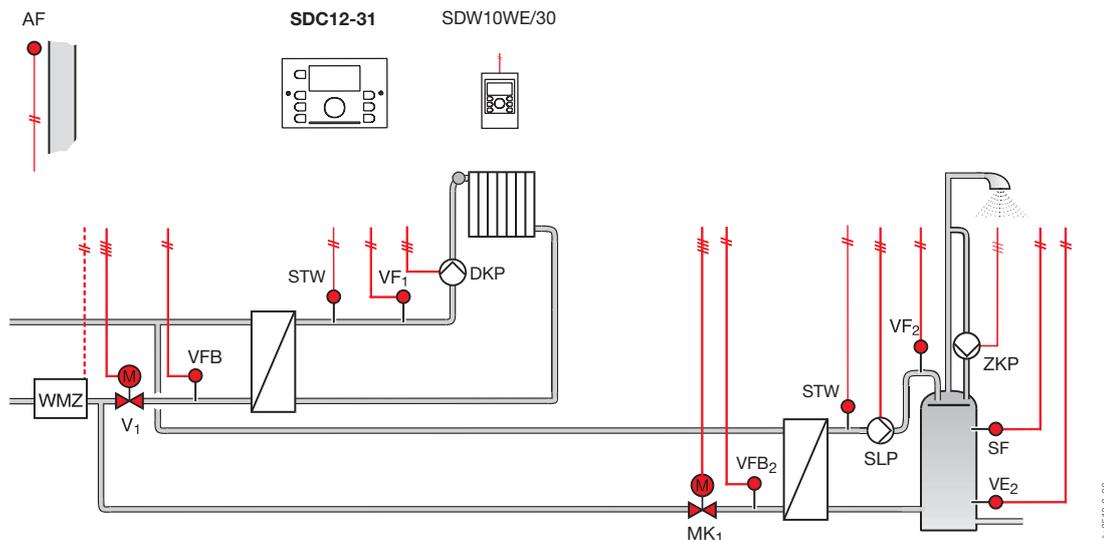
Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 2 Heizkreismischer 2 Heizkreispumpen 2 Warmwasser-Ladepumpen 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Regelung einer Fernwärmeübergabestation mit nachgeschalteten Heizkreisen und Warmwasserbereitung nach Schichtladeprinzip  mit Anschlusssockel für Wandmontage <b>SDC12-31WM</b>  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau <b>SDC12-31PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler WF/VF/VE Warmwassertemperatur-Fühler* SF/VE Rücklauf-Anlegefühler *VFB *(Tauchhülse bauseits)  AF20 VF20A (4x) KTF20 (2x)  VF20A
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Vorlaufauchaufhler (statt VF20A) VF20T Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20) VF20LN Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE) SDW30 Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrankeinbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig) SCS-12 Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM SWS-12 Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrankeinbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254 SRR
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichensiehe Preiskatalog. STW1

# Smile Digitalregler

## für Fernwärmeübergabestationen mit 2 Primärventilen

SDC12-31

## Hydraulik 0512

**Anwendung**

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen mit 2 primärseitigen Fernheizventilen
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- Warmwasserbereitung nach dem Schichtladespeicherprinzip mit externem Wärmetauscher

**Ansteuerung**

- Fernheizventile mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Heizkreispumpe
- Warmwasser-Ladepumpen
- Zirkulationspumpe

**Funktionen**

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen voreinstellbar und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

**Fernheizregelung**

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenem Fernheizventil
- Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur bei Warmwasserladung

**Heizkreis**

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauf-temperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwanglauf

**Warmwasserregelung**

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Lade- und Zirkulationspumpe
- Antilegionellen Automatik
- Stetige Warmwasserbereitung nach dem Schichtladespeicherprinzip
- Warmwasserbereitung nach dem Schichtladeprinzip mit externem Wärmetauscher

**Kombination**

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

**Kommunikation**

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

**Störmeldung**

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

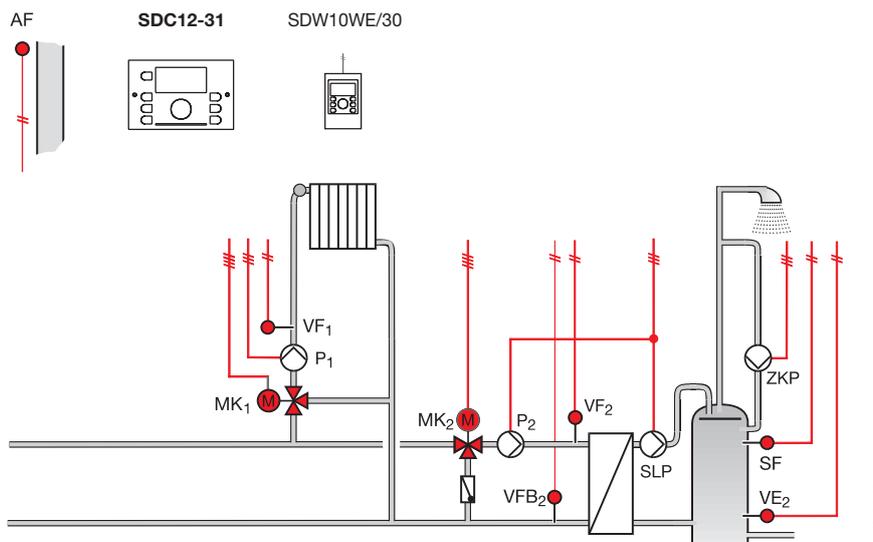


# Smile Digitalregler

## Erweiterungsregler mit Heizkreis und Schichtladespeicher

SDC12-31

### Hydraulik 0513



### Anwendung

- Erweiterungsregler zur Kombination mit weiteren SDC-Reglern
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- Stetige Warmwasserbereitung nach dem Schichtladespeicherprinzip

### Ansteuerung

- Mischkreispumpe
- Mischer/Stellmotor (HK und WW)
- Warmwasser-Ladepumpen
- Zirkulationspumpe

### Funktionen

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.
- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

### Mischkreis

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf
- Raumtemperatur-Sollwerttrappe für Aufheiz- und Absenkbetrieb
- Inbetriebnahme-Automatik für Fußbodenheizflächen gemäß EN1264\*
- Außentemperaturabhängige Umschaltung auf Kühlbetrieb möglich\*

### Warmwasserregelung

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Lade- und Zirkulationspumpe
- Antilegionellen Automatik
- Stetige Regelung des externen Wärmetauschers und Warmwasserregelung nach dem Schichtladeprinzip
- Stetige Regelung des externen Wärmetauschers und Warmwasserregelung nach dem Schichtladeprinzip
- Warmwasservorrangschaltung
  - Bedingter Vorrang
  - Witterungsgeführter Parallelbetrieb
  - Vorrangbetrieb mit Zwischenheizern

### Kombination

- Kombinationsmöglichkeit von bis zu 5 SDC-Reglern nach freier Wahl

### Kommunikation

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen
- Entfernung max. 100 m
- Fernbedienung mit den Wandmodulen SDW10WE und SDW30 über den Systembus

### Störmeldung

- Bei nicht Erreichen entscheidender Temperaturen in angemessener Zeit, Fühlerkurzschluss oder Unterbrechung erzeugt der Regler eine Störmeldung

\* Funktion nur bei Mischkreis(en)

# Smile Digitalregler

# SDC12-31

## Erweiterungsregler mit Heizkreis und Schichtladespeicher

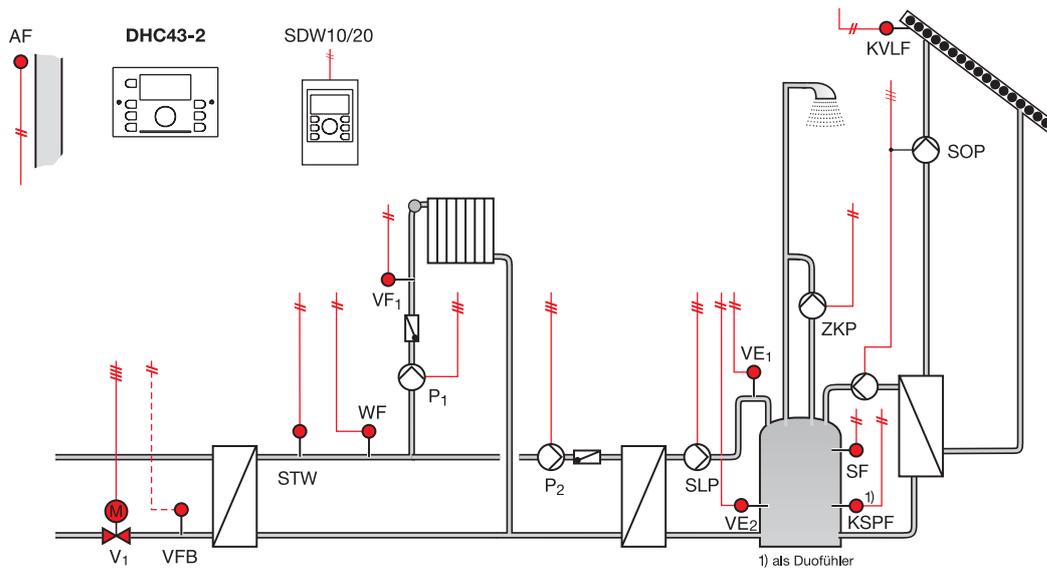
Regelanlage (Geräteaufwand)	Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Heizkreismischer 1 Heizkreispumpe 1 Warmwasserkreismischer 1 Warmwasser-Ladepumpe 1 Zirkulationspumpe	Mikroprozessor-Regler zur Anlagen- erweiterung mit Heizkreis und Warmwasser- bereitung nach dem Schichtladeprinzip  mit Anschlusssockel für Wandmontage  mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau
	<b>SDC12-31WM</b>  <b>SDC12-31PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler VF Warmwassertemperatur-Fühler* SF/VE *(Tauchhülse bauseits)
<b>Empfohlen</b>	Rücklauf-Anlegefühler RLF Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter
<b>Wahlweise</b>	Vorlaufauchaufhüher (statt VF20A) Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauch- hülse (statt KTF20) Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE) Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank- einbau als Berührungsschutz (nur im Aus- nahme fall notwendig) Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank- einbau bei vorhandenem Schalttafel- ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fern- heizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog.

# Smile Digitalregler

## für Fernwärmeübergabestationen und Solarintegration

SDC9-21

## Anlagen-Nr. 514

**Anwendung**

- Bedarfsgeführte Regelung für Fernheizübergabestationen nach Sollwertanforderung der nachfolgenden Regelkreise
- Witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung für Radiatoren, Konvektoren und Niedertemperatur-Heizkreise
- Warmwasserbereitung mit Solarunterstützung nach dem Schichtladespeicherprinzip mit extern angeordneten Wärmetauschern
- Differenztemperaturregelung zur Ansteuerung einer Solaranlage

**Hinweis: Anlagen-Nr. 514 bedeutet,** dass zur Funktion für diese Anwendung, bestimmte Parameter einzustellen sind, siehe hierzu Fogeseite.

**Ansteuerung**

- Fernheizventil mit und ohne Sicherheitsfunktion
- Heizkreispumpe
- Warmwasser-Ladepumpe
- Pumpen für Schichtspeicher
- Zirkulationspumpe
- Solarladepumpe

**Funktionen**

- Die Grundfunktionen sind in einem unverlierbaren Programm enthalten
- Alle Parameter sind mit vernünftigen Grundeinstellungen vorbesetzt und erlauben bei Bedarf individuelle Anpassungen.

- Alle Relaisausgänge sind auch manuell testbar

**Fernheizregelung**

- Funktionen entsprechend der AGFW Richtlinien
- Bedarfsgeführte Regelung nach Sollwertanforderung nachgeschalteter Regelkreise
- Gleitende oder feste Maximalbegrenzung der Fernheizrücklauftemperatur
- Mindestventilhub zur genauen Erfassung der Wärmemenge im Schwachlastbetrieb
- Intervallspülung zur Temperaturerfassung im Primärücklauf bei geschlossenen Fernheizventil

**Heizkreis**

- Schaltuhr mit Tages-, Wochen- und Ferienprogramm
- Min./Max.-Begrenzung der Vorlauftemperatur
- Frostschutzfunktion
- Optimierung der Einschaltzeitpunkte
- Bedarfsgeführte Pumpenschaltung
- Pumpenzwangslauf

**Solarregelung Warmwasser**

- Es werden die Temperaturen am Kollektor (KVLf) und im WW-Speicher (KSPF) verglichen. Das Regelgerät schaltet die Solarpumpe ein, wenn der Kollektorfühler eine höhere Temperatur als der Speicherfühler erfasst.

1) In Position KSPF kann auch ein Duofühler eingesetzt werden, der auch den Istwert für VE2 zur Warmwasserbereitung über Fernwärme liefert.

**Warmwasserregelung**

- Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm für Warmwasser-Lade- und Zirkulationspumpe
- Antilegionellen Automatik
- Stetige Warmwasserbereitung nach dem Schichtladespeicherprinzip
- Warmwasservorrangschaltung
  - Bedingter Vorrang
  - Witterungsgeführter Parallelbetrieb
  - Vorrangbetrieb mit Zwischenheizern
- Unterstützung durch Solarkreis

**Kombination**

- Wie bei SDC üblich

**Kommunikation**

- Die Kommunikation erfolgt über den Systembus ohne zusätzliche Schnittstellen

**Störmeldung**

- Wie bei SDC üblich

# Smile Digitalregler

für Fernwärmeübergabestationen und Solarintegration

SDC9-21

Regelanlage (Geräteaufwand)		Typ
<b>Regler</b> Ansteuerung von: 1 Fernheizventil 1 Heizkreispumpe 3 Warmwasser-Ladepumpen 1 Zirkulationspumpe 1 Solarladepumpe	Mikroprozessor-Regler für eine Fernwärmeübergabestation mit nachgeschaltetem Heizkreis und Warmwasserbereitung (nach Schichtspeicherladeprinzip) und Differenztemperaturregelung eines Solarkreises mit Anschlusssockel für Wandmontage mit aufsteckbaren Klemmleisten für Schaltschrankeinbau	<b>SDC9-21WM</b>  <b>SDC9-21PM</b>
<b>Fühler</b>	Außentemperatur-Fühler Vorlauf-Anlegefühler WF/VE1/VF1 Rücklauf-Anlegefühler VFB Warmwassertemperatur-Fühler* SF (WW ein) Warmwassertemperatur-Fühler* VE2 (WW aus) Puffer-Temperaturfühler* KSPF Kollektortemperaturfühler KVLF als Tauchtemperaturfühler PT 1000, Temperaturarbeitsbereich -20...+300 °C Fühlerlänge 75 mm, Ø 4 mm altern. Sensorhülse 220 mm lang, Ø 4 mm Kabellänge bei allen Varianten 2,5 m *(Tauchhülse bauseits)	AF20 VF20A (3x) VF20A KTF20 KTF20 KTF20  T7425B1011 T7425B1029
<b>Empfohlen</b>	Fernbedienung mit Temperaturwähler/-fühler und Betriebsartenschalter	SDW10WE
<b>Wahlweise</b>	Vorlauftauchfühler (statt VF20A)	VF20T
	Duofühler (statt KTF in Position VE2 und KSPF)	DKF20
	Warmwasser-Fühler mit NIRO-Tauchhülse (statt KTF20)	VF20LN
	Komfortfernbedienung mit Display und kompletter Programmierereinheit sowie Temperaturfühler/-wähler (statt SDW10WE)	SDW30
	Sockel für SDCxx-xPM zum Schaltschrank einbau als Berührungsschutz (nur im Ausnahmefall notwendig)	SCS-12
	Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM	SWS-12
	Reduzier-Vorsatzrahmen für Schaltschrank einbau bei vorhandenem Schalttafel-ausschnitt der Regler ZG52 / 53 / 55 / 82 / 85 oder ZG215 / 215V / 252 / 254	SRR
<b>Temperatursicherung</b> (Auswahl nach Vorgabe des Fernheizunternehmens bzw. DIN 4747/1)	Z. B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) mit DIN-Prüfzeichen. Temperaturbereich + 20...150 °C. Weitere Thermostate mit DIN-Prüfzeichen siehe Preiskatalog.	STW1

## Parameter SDC9-21 für Hydraulik 0514

Parameter/Bezeichnung	Einstellung
<b>Menü System</b> Auswahl SDC/DHC	DHC
<b>Menü Hydraulik</b> 01 Hydraulikschema 02 Ausgang Warmwasserladepumpe 03 Ausgang Mischkreis 1 04 Ausgang Mischkreis 2 05 Ausgang Pumpe Direktheizkreis 06 VA1 07 VA2 08 VE1 09 VE2 11	0000 1 (Warmwasserladepumpe) 2 (direkter Heizkreis) nicht vorhanden 15 (Solarladepumpe) 18 (Schichtspeicherladepumpe) 4 (Zirkulationspumpe) 15 (Schichtspeicherladefühler) 3 (Speicherfühler 2, in Pos. KSPF) nicht vorhanden

## Systembeschreibung

Das Smile Regelsystem besteht aus autark arbeitenden Einzeltypen. Je nach Typ können sie für 1 bis maximal 3 Heizkreise die zentrale Vorlauftemperatur witterungsgeführt regeln. Mit zusätzlichem Raumfühler ist eine Raumtemperaturregelung möglich.

Ebenso typenbezogen können Fernwärmeübergabestationen oder Kessel mit 1-/2-stufigem oder modulierendem Brenner geregelt werden. Je nach Typ ist auch eine Warmwasserregelung integriert.

Einige Reglertypen haben zusätzlich noch 2 Aus- und Eingänge für wählbare Sonderfunktionen.

Dadurch lassen sich Anlagenvarianten direkt bei Inbetriebnahme des Reglers einstellen. Siehe hierzu auch Tabelle unter Anlagenvarianten und konkrete Beispiele mit Multivalent- und Solar-kreisintegration, siehe Anwendungsbeispiele.

Jeder Reglertyp verfügt über einen Systembus, so dass bis zu 5 Geräte zu einem System zusammengeschaltet werden können. Siehe hierzu Anwendungsbeispiel Kesselfolgeschaltung. Das geschieht über eine 2-adrige Verbindung (max. 100 m), über die der Datenaustausch z. B. Außenfühlerwert und Kesselanforderung usw. stattfindet.

### Fernbedienung

An jeden Regler mit Heizkreis lassen sich auch Fernbedienungsgeräte SDW10WE/30 mit 2-adrigem Kabel anschließen.

Entweder SDW10WE mit Betriebsartenschalter, Sollwertsteller oder SDW30 mit kompletter Programmier- und Bedieneinheit. In beiden Geräten ist auch ein Raumfühler vorhanden, der im Bedarfsfall zur Raumaufschaltung am Regler aktiviert werden kann.



Abmessungen:  
82 x 90 x 30 mm  
(B x H x T)

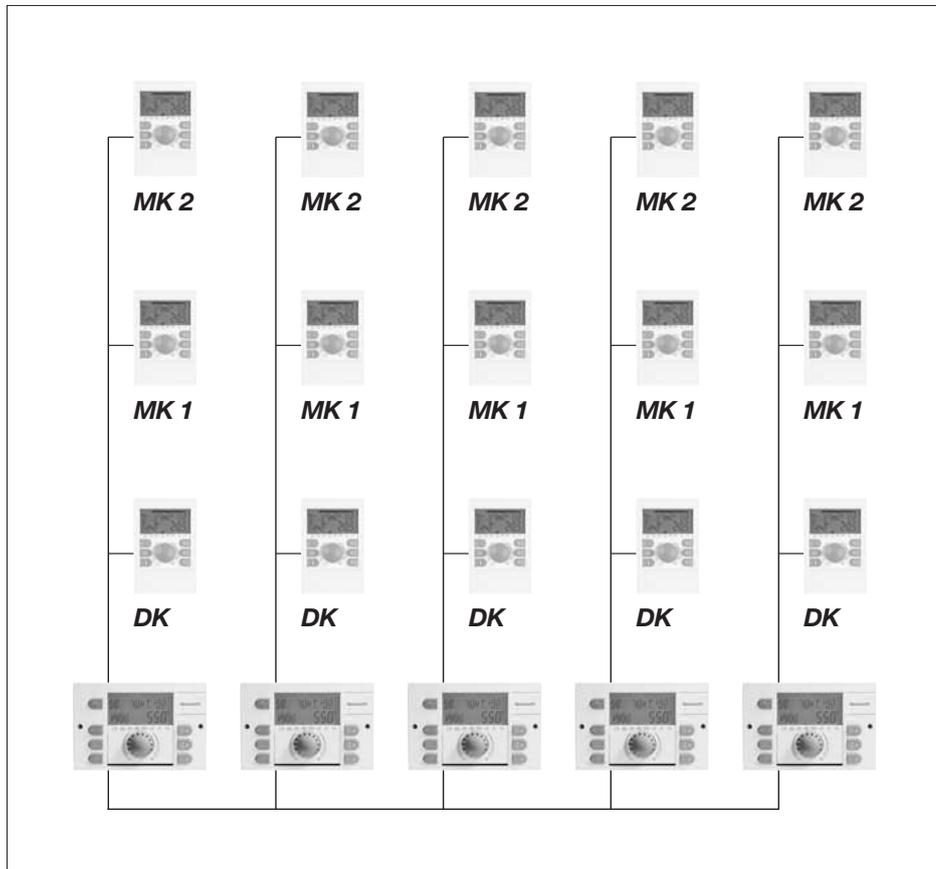
**SDW10WE**



Abmessungen:  
90 x 137 x 28 mm  
(B x H x T)

**SDW30**

### Beispiel für maximalen Systemausbau



## Variable Ein-/Ausgänge

Die Reglertypen SDC9-21 und SDC12-31 haben zusätzlich noch 2 Ausgangsrelais sowie Fühlereingänge, die bei Inbetriebnahme für Zusatzfunktionen wählbar sind.

Wahlmöglichkeiten sind z. B.:

am variablen Ausgang 1 Solarladepumpe.

Zirkulationspumpe am wählbaren Ausgang 2 und erforderliche Fühler an den wählbaren Eingängen.

Konkrete Anwendungsbeispiel siehe Anwendungen mit Anlagen Nr. xxx.

Varianten dazu sind z. B.:

Bypasspumpe und Zubringerpumpe sowie erforderliche Fühler oder Kesselkreispumpe usw.

Siehe hierzu folgende Tabelle mit wählbaren Funktionen:

### Variabler Ausgang 1

kann genutzt werden für	Zirkulationspumpe
alternativ für	Elektroheizkreis
alternativ für	Bypasspumpe
alternativ für	Zubringerpumpe
alternativ für	Kesselkreispumpe 1
alternativ für	Kesselkreispumpe 2
alternativ für	Sammelstörmeldung
alternativ für	Solarladepumpe
alternativ für	Pufferladepumpe
alternativ für	Festbrennstoffladepumpe
alternativ für	Schichtspeicherladepumpe
alternativ für	Solarladeumschaltung
alternativ für	Solarzwangsabführung
alternativ für	Parallel WEZ-Freigabe
alternativ für	Primärpumpe
alternativ für	Hydr. Pufferentlastung

### Variabler Ausgang 2

Für diesen Ausgang stehen die gleichen Wahlmöglichkeiten für Zusatzfunktionen bereit wie am variablen Ausgang 1 (eine bereits gewählte Funktion variabler Ausgang 1 kann nicht nochmals gewählt werden).

### Variable Eingänge

Hier stehen die zur Regelfunktion erforderlichen Eingänge bereit, die alternativ nutzbar sind.

#### Variabler Eingang 1

kann genutzt werden für	Außenfühler 2
alternativ für	Wärmeerzeugerfühler 2
alternativ für	Speicherfühler 2
alternativ für	Pufferfühler 2
alternativ für	Anforderungskontakt
alternativ für	Störmeldeeingang
alternativ für	Rücklaufmaximalbegrenzung MK 1
alternativ für	Rücklaufmaximalbegrenzung MK 2
alternativ für	Rücklauffühler Bypasspumpe
alternativ für	Externe WEZ Sperrung
alternativ für	Externes Schaltmodem
alternativ für	Externe Temperaturinformation
alternativ für	Summenvorlauffühler
alternativ für	Kollektorrücklauffühler
alternativ für	Fernwärmeschichtspeicherladefühler

#### Variabler Eingang 2

Wahlmöglichkeiten wie variabler Eingang 1

#### Variabler Eingang 3

Wahlmöglichkeiten wie variabler Eingang 1 (jede Funktionalität kann nur einmal gewählt werden).

## Montagearten

Wie vorne dargestellt, sind zur Wand- oder Schaltschrankmontage spezielle Typen durch WM oder PM gekennzeichnet zu bestellen.

Die Ausführung zur Wandmontage bietet sehr große und strukturierte Installationsräume. Spannungsversorgung und Ausgänge haben 2 Klemmenreihen rechts vom Regler. Für Kleinspannungsanschlüsse der Fühler-/Wähler- und Busleitungen sind 3 Klemmenreihen links vom Regler angeordnet.

Für jeden Ein-/Ausgang sowie für PE sind eigene, montagefreundliche Federklemmen vorhanden. Alle Klemmenanschlüsse sind zur Überprüfung zugänglich, ohne den Regler abzunehmen.

Die Ausführung zur Schaltschrankmontage ist mit aufsteckbaren Klemmleisten versehen. Falls trotz Schaltschrank-einbau ein Berührungsschutz erforderlich ist, liefern wir als Zubehör den Schaltschrank-Sockel SCS12.

### Abmessungen

Regler zur Wandmontage 285 x 96 x 90 (B x H x T)

Regler für Schaltschrankeinbau (138 + 1) x (92 + 0,5) x 75  
(B x H x T)

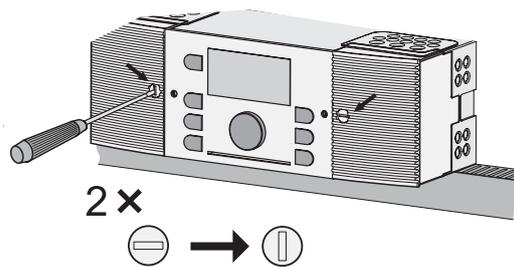
### Sockel SCS12

Sockel zum Schaltschrankeinbau als Berührungsschutz.

### Wandsockel SWS12

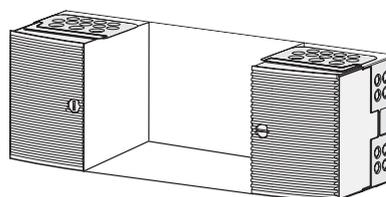
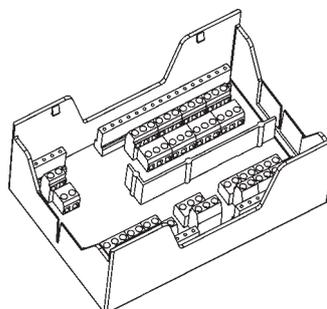
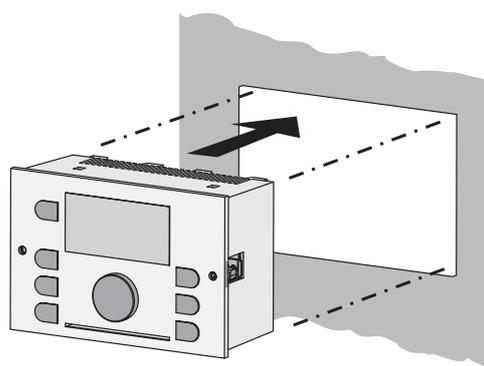
Anschlusssockel für Wandmontage zur Umrüstung der Ausführung ...PM.

### Wandmontage ...WM



CB6025\_CDR

### Schaltschrankeinbau ...PM



# Anschlussbelegung im Wandsockel

Wandsockel für Heizungs-Fernheizungsanwendungen (konkrete Belegung siehe Montageanleitung)

Klemme X 5		Klemme X 6		Klemme X 7		Klemme X 8		Klemme X 9		Klemme X 10	
Nr.	Bez.	Nr.	Bez.	Nr.	Bez.	Nr.	Bez.	Nr.	Bez.	Nr.	Bez.
1	Bus B	1	Bus A	1	T1	1	T2 / V1 Zu	1	N	1	PE
2	GND	2	AF	2		2	DKP	2	N	2	PE
3	GND	3	WF/KF	3		3	SLP	3	N	3	PE
4	GND	4	SF	4		4	M1 auf	4	N	4	PE
5	GND	5	VF1	5	L1	5	M1 zu	5	N	5	PE
6	GND	6	VE1	6		6	MKP1	6	N	6	PE
7	GND	7	VE2	7	BZ1	7	VA1	7	N	7	PE
8	GND	8	VE3	8	BZ2	8	VA2	8	N	8	PE
9	GND	9	VF2	9	T6	9	M2 auf	9	N	9	PE
10	GND	10	KVLF	10	T8	10	M2 zu	10	N	10	PE
11	GND	11	KSPF	11	T7 / V1 Auf	11	MKP2	11	N	11	PE
12	GND	12	IMP					12	N	12	PE
								13	N	13	PE

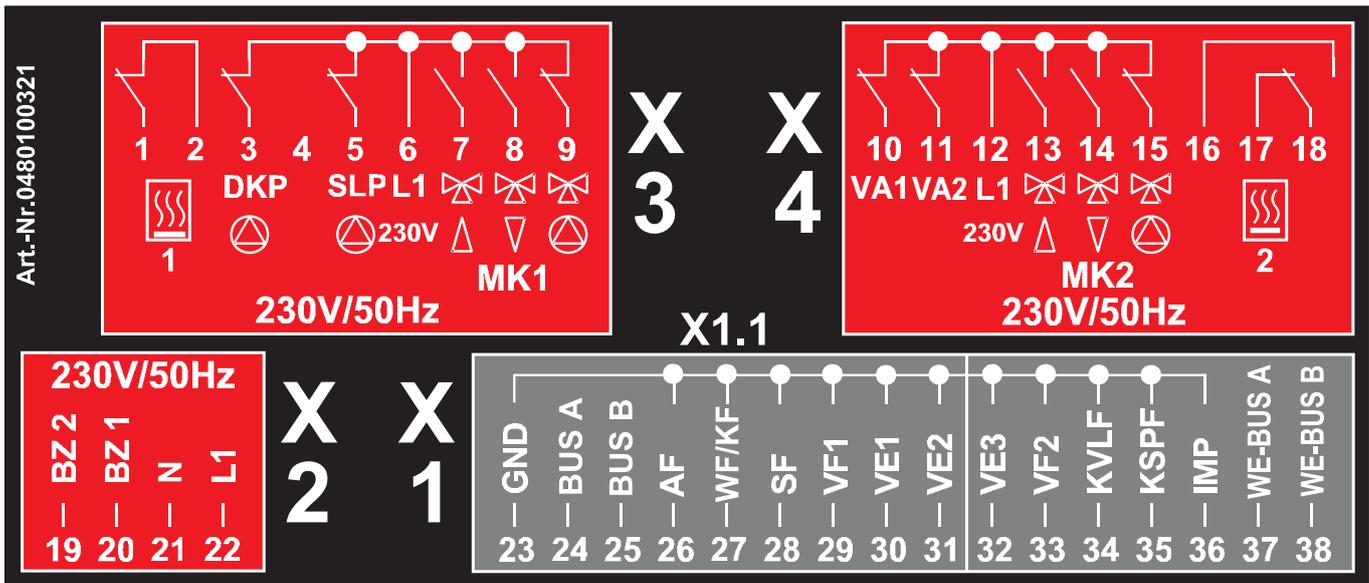
\* STW oder Brücke bei Fernheizreglern \*\* Brücke bei Fernheizreglern



Kurzbezeichnung:	Bedeutung
T2B A	Datenbus Anschluss A
T2B B	Datenbus Anschluss B
AF	Außenfühler, GND-Anschluss auf X5
WF/KF	Wärmeerzeugerfühler, GND-Anschluss auf X5
SF	Speicherfühler, GND-Anschluss auf X5
VF1	Vorlauffühler Mischerkreis 1, GND-Anschluss auf X5
VE1	Variabler Eingang 1, GND-Anschluss auf X5 (AGF-Abgas)
VE2	Variabler Eingang 2, GND-Anschluss auf X5
VE3	Variabler Eingang 3, GND-Anschluss auf X5
VF2	Vorlauffühler Mischerkreis 2, GND-Anschluss auf X5
KVLF	Kollektorvorlauffühler, GND-Anschluss auf X5 Solaranwendung
KSPF	Kollektorspeicher-/Pufferfühler, GND-Anschluss auf X5
IMP	Impulseingang, GND-Anschluss auf X5
T1	Brenneranschluss T1 (1. Stufe), bei Fernheizreglern L1
T2	Brenneranschluss T2 (2. Stufe), bei Fernheizreglern Fernheizventil V1 „ZU“, N auf X9, PE auf X10
T6	Brenneranschluss T6 (2. Stufe), bei Fernheizreglern L1
T7	Brenneranschluss T7 (2. Stufe), bei Fernheizreglern Fernheizventil V1 „AUF“
T8	Brenneranschluss T8 (2. Stufe)
DKP	Direktheizkreispumpe, Anschluss N und PE auf X9 / X10
SLP	Speicherladepumpe, Anschluss N und PE auf X9 / X10
MKP1	Pumpe Mischerheizkreis 1, Anschlußs N und PE auf X9 / X10
MK1 auf	Mischer auf Mischerheizkreis 1, Anschluss N und PE auf X9 / X10
MK1 zu	Mischer zu Mischerheizkreis 1, Anschluss N und PE auf X9 / X10
VA1	Variabler Ausgang 1, Anschluss N und PE auf X9 / X10
VA2	Variabler Ausgang 2, Anschluss N und PE auf X9 / X10
MKP 2	Pumpe Mischerheizkreis 2, Anschluss N und PE auf X9 / X10
MK2 auf	Mischer auf Mischerheizkreis 2, Anschluss N und PE auf X9 / X10
MK2 zu	Mischer zu Mischerheizkreis 2, Anschluss N und PE auf X9 / X10
GND	Masseklemmen gebrückt für Fühlereingänge
L1	Netzanschluss 230V
N	Nulleiter gebrückt für angeschlossene Pumpen / Mischer
PE	PE-Schutzleiter gebrückt für angeschlossene Pumpen / Mischer

# Anschlussbelegung für Schaltschrankeinbau

(siehe Montageanleitung)



## Netzseitiger Anschluss

- 1 Ausgang Relais Wärmeerzeuger, (T2) Stufe 1 (Fernheizventil ZU)\*
- 2 Eingang Relais Wärmeerzeuger, (T1) Stufe 1 (L1)\*
- 3 Direktkreispumpe
- 4 Nicht belegt
- 5 Brauchwasserladepumpe
- 6 L 1 / 230 V
- 7 Mischermotor 1 AUF
- 8 Mischermotor 1 ZU
- 9 Mischkreispumpe 1
- 10 Variabler Ausgang 1
- 11 Variabler Ausgang 2
- 12 L 1 / 230 V
- 13 Mischermotor 2 AUF
- 14 Mischermotor 2 ZU
- 15 Mischkreispumpe 2
- 16 (Fernheizventil AUF) Stufe 2 (T7)\*
- 17 Ausgang Relais Wärmeerzeuger (T8) – Stufe 2
- 18 Eingang Relais Wärmeerzeuger (T6) – Stufe 2 (L1)\*
- 19 Betriebsstundenzähler Brenner – Stufe 2
- 20 Betriebsstundenzähler Brenner – Stufe 1
- 21 N / 230 V
- 22 L 1 / 230 V Netzanschluss

\*(bei Fernheizreglern)

## Fühler-/Datenbus-Anschluss

- 23 Gemeinsame Fühlermasse
- 24 Busseitig A
- 25 Busseitig B
- 26 Außenfühler
- 27 Wärmeerzeugerfühler/Kesselfühler
- 28 Brauchwasserfühler
- 29 Vorlauffühler Mischkreis 1
- 30 Variabler Eingang 1
- 31 Variabler Eingang 2
- 32 Variabler Eingang 3
- 33 Vorlauffühler Mischkreis 2
- 34 Kollektorvorlauffühler (Solaranwendung)
- 35 Solarspeicherfühler (Solaranwendung)
- 36 Impulseingang
- 37 OpenTherm-Bus
- 38 OpenTherm-Bus

# Markenqualität von Anfang an

ISO  
DIN ISO 14001  
DIN ISO 9001  
DIN

Honeywell steht für innovative, vor allem aber praxisorientierte Lösungen für die Haustechnik. Die technische Perfektion unserer Produkte und Systeme begründet die Wertschätzung unseres Namens ebenso wie das Bestreben, die Wünsche der Kunden besser zu verstehen und entsprechend umzusetzen.

Konsequentes Qualitäts-Management – von der Produktentwicklung über moderne Fertigungs- und Prüfabläufe bis zum Kundenkontakt und der Auftragsabwicklung einschließlich Termintreue – steht dabei im Mittelpunkt unserer Unternehmensziele.

Dass Honeywell nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziert worden ist, verstehen wir als Verpflichtung, den hohen Anforderungen unserer Kunden in allen Bereichen der Wasser- und Wärmeversorgung mit unseren Leistungen gerecht zu werden – heute und in Zukunft.

**Der Honeywell-Außendienst  
in Ihrer Nähe:**



Honeywell GmbH  
Haustechnik  
Hardhofweg  
D-74821 Mosbach  
Telefon (0 18 01) 46 63 88  
Telefax (08 00) 0 46 63 88  
info.haustechnik@honeywell.com

Österreich  
Honeywell Austria Ges.m.b.H.  
Handelskai 388  
A-1023 Wien  
Telefon (08 10) 20 02 13  
Telefax (01) 7 27 80-3 08  
hausautomation.austria  
@honeywell.com

Schweiz  
Honeywell AG  
Honeywell-Platz 1  
CH-8157 Dielsdorf  
Telefon (044) 8 55 24 36  
Telefax (044) 8 55 24 70  
hausautomation.switzerland  
@honeywell.com

**Wasser. Wärme. Wohlfühlen.**

www.honeywell.com  
www.honeywell.de/haustechnik

GE0H-0405GE51 R1108  
Änderungen vorbehalten.  
© 2008 Honeywell GmbH.

**Honeywell**